

KATHARINA ACHT  
Levente Bálványos  
Alexander Fasekasch  
Franz Stanislaus Mrkvicka  
Claudia Sommer

THERESE EISENMANN  
Markus Daniel  
Mizrob Kholov  
Mommak Kuliev  
Eva-Maria Ranzenbacher

WOLFGANG HEMELMAYR  
Therese Eisenmann  
Koloman Leibetseder  
Heimo Pachlatko  
Susanne Purviance

EDGAR HOLZKNECHT  
Robert Moser

GEROLD LEITNER  
Margret Bilger  
Hans Joachim Breustedt  
Norbert Drienko  
Walter Gschwandtner  
Kazuko Miyamoto

VERONIKA MERL  
Fredl Hofer  
Ildico Jell  
Klara Kohler  
Helga Schager

MARKUS MIKSCH  
Ed Schulz

ROBERT OLTAY  
Herbert Friedl  
Peter Kubovsky  
Markus Miksch  
Martin Staufner

SUSANNE PURVIANCE  
Jonas Geise

ELFRIEDE RUPRECHT-POROD &  
WOLF RUPRECHT  
Norbert Artner  
Therese Eisenmann  
Astrid Esslinger  
Monika Migl-Frühling  
Marie Ruprecht-Wimmer

# SAMMELN KUNST- SCHAFFENDE KUNST?

2. Oktober bis 25. Oktober 2017 ■

ECKART SONNLEITNER  
Renate Billensteiner  
Gerhard Brandl  
Robert Oltay  
Herbert Stöger

ERICH SPINDLER  
Osi Audu  
Baird Cornell  
Karl Mostböck  
Martin Staufner

MARTIN STAUFNER  
Margaretha Gottholmseder  
Peter Kubovsky  
Robert Oltay  
Thomas Strobl

HENK STOLK  
Rudolf Alber  
Doris Haberfellner  
Wolfgang Hanghofer

THOMAS STROBL  
Bruno Gironcoli  
Gesche Heumann  
Eva Schlegel

VIOLETTA WAKOLBINGER  
Elisa Andessner

ERICH WILLNER  
Fritz Aigner  
Alfréd Kindler  
Valerij Otschejkin

ALEXANDER FASEKASCH  
Helmuth Gsöllpointner  
Robert Mittringer  
Josef Pausch

HERBERT FRIEDL  
Robert Oltay

JUDITH MARIA GOETZLOFF  
Walter Holzinger  
Rolf Laven  
Lisa Putz  
Annerose Riedl

MARIE-JÓSE GRÖGER V. MEURS  
Jose Ciuha  
Paul Flora  
Rudolf Hradil

DORIS HABERFELLNER  
Waltraud Cooper  
Therese Eisenmann  
Niko Mayr  
Henk Stolk

ANTON KITZMÜLLER  
Max Ackermann  
Theo Forrer  
Günter Grass  
Inge Jastram

ELFE KOPLINGER  
Josef Fischnaller  
Annerose Riedl

BARBARA KUEBEL  
Flora  
Josef Keller  
Jürgen Raiber  
Isabelle Tuchband

Vereinigung Kunstschaffender  
Oberösterreichs **lvoo**

# SAMMELN KUNST- SCHAFFENDE KUNST?

VORWORT	5	WOLFGANG HEMELMAYR	22
		Therese Eisenmann	23
KATHARINA ACHT	8	Koloman Leibetseder	23
Levente Bálványos	9	Heimo Pachlatko	23
Alexander Fasekasch	9	Susanne Purviance	23
Franz Stanislaus Mrkvicka	9	EDGAR HOLZKNECHT	24
Claudia Sommer	9	Robert Moser	25
THERESE EISENMANN	10	ANTON KITZMÜLLER	26
Markus Daniel	11	Max Ackermann	27
Mizrob Kholov	11	Theo Forrer	27
Mommak Kuliev	11	Günter Grass	27
Eva-Maria Ranzenbacher	11	Inge Jastram	27
ALEXANDER FASEKASCH	12	ELFE KOPLINGER	28
Helmuth Gsöllpointner	13	Josef Fischnaller	29
Robert Mittringer	13	Annerose Riedl	29
Josef Pausch	13	BARBARA KUEBEL	30
HERBERT FRIEDL	14	Flora	31
Robert Oltay	15	Josef Keller	31
JUDITH MARIA GOETZLOFF	16	Jürgen Raiber	31
Walter Holzinger	17	Isabelle Tuchband	31
Rolf Laven	17	GEROLD LEITNER	32
Lisa Putz	17	Margret Bilger	33
Annerose Riedl	17	Hans Joachim Breustedt	33
MARIE-JÓSE GRÖGER V. MEURS	18	Norbert Drienko	33
Jose Ciuha	19	Walter Gschwandtner	33
Paul Flora	19	Kazuko Miyamoto	33
Rudolf Hradil	19	VERONIKA MERL	34
DORIS HABERFELLNER	20	Fredl Hofer	35
Waltraud Cooper	21	Ildico Jell	35
Therese Eisenmann	21	Klara Kohler	35
Niko Mayr	21	Helga Schager	35
Henk Stolk	21		

# KUNSTSCHAFFENDE SAMMLER – GESAMMELTE KUNST

MARKUS MIKSCH	36	HENK STOLK	52
Ed Schulz	37	Rudolf Alber	53
ROBERT OLTAY	38	Doris Haberfellner	53
Herbert Friedl	39	Wolfgang Hanghofer	53
Peter Kubovsky	39	THOMAS STROBL	54
Markus Miksch	39	Bruno Gironcoli	55
Martin Staufner	39	Gesche Heumann	55
SUSANNE PURVIANCE	40	Eva Schlegel	55
Jonas Geise	41	VIOLETTA WAKOLBINGER	56
ELFRIEDE RUPRECHT-POROD &	42	Elisa Andessner	57
WOLF RUPRECHT	43	ERICH WILLNER	58
Norbert Artner	44	Fritz Aigner	59
Therese Eisenmann	45	Alfréd Kindler	59
Astrid Esslinger	45	Valerij Otschejkin	59
Monika Migl-Frühling	44		
Marie Ruprecht-Wimmer	45		
ECKART SONNLEITNER	46		
Renate Billensteiner	47		
Gerhard Brandl	47		
Robert Oltay	47		
Herbert Stöger	47		
ERICH SPINDLER	48		
Osi Audu	49		
Baird Cornell	49		
Karl Mostböck	49		
Martin Staufner	49		
MARTIN STAUFNER	50		
Margaretha Gottholmseder	51		
Peter Kubovsky	51		
Robert Oltay	51		
Thomas Strobl	51		

## **SAMMELN KUNSTSCHAFFENDE KUNST?**

Idee und Konzept: Robert Oltay

Ausstellungsdauer: 2. Oktober bis 25. Oktober 2017

Diese Ausstellung ist ein wesentlicher Beitrag zu unserem dies-jährigen Jahresthema, „*Jäger und Sammler*“. Das Jagen als Ur-Trieb der frühesten Menschheitsepoche, der Steinzeit (3,4 Mio Jahren bis 2200 v. Chr.), war die Grundlage vieler Kulturen.

Aus dem primitiven und überlebenswichtigen Jagen wurde Sammeln, genährt aus dem Überlebenswillen. Die Menschen umgaben sich mit kultisch zauberhaften Ritualen. Felszeichnungen zeugen davon. Sie sind erste künstlerische Zeugnisse der Menschheitsgeschichte. Durch Entdeckung von Metallen entstand Schmuck. Das Horten begann.

Auch beim Sammeln handelt es sich um einen Ur-Trieb, der heute in seiner hochgezüchteten und zivilisierten Form des „Kunstsammelns“ fortlebt, in der Jagd nach sammlungswürdigen Objekten.

Aus diesen Urtrieben entstand der Gedanke zur Trophäe. Mit dieser das Erklimmen einer Rangordnung. Analog fällt auch der Glanz einer Kunstsammlung auf den Sammler/die Sammlerin zurück und strahlt auf die Umgebung aus. Das gilt sowohl für öffentliche als auch für private Sammlungen. Eine Kunstwirtschaft ist daraus entstanden. Touristen reisen mit Reiseveranstaltern zu großen Ausstellungen solcher Sammlungen.

Mit ihrem steigenden Wert wächst das Ansehen des Sammlers/ der Sammlerin, einer Privatperson, aber auch einer Stadt. Die Sammler sind durch das Setzen konsequenter Sammlungsschwerpunkte daran maßgeblich beteiligt – das setzt natürlich ein intensives Beschäftigen mit der Materie voraus, Wissenschaftliches Arbeiten, Dokumentation und Archivierung. Die Sammlung braucht Raum, Depot und manchmal ein Museum und in Folge Mitarbeiter. Somit auch beträchtliche Ressourcen und viel Engagement. Das ist ein langer Prozess, der oft mit simpler Liebe zur Kunst anfängt und durch Begeisterung Suchtpotential enthält.

Ein großes Beispiel der Entstehungsgeschichte von Sammlungen ist das Mäzenatentum der Medici in Florenz. Ihre Macht und ihr Geld trugen zur Entstehung der Renaissance und eines neuen aufgeklärten Weltbildes bei. Die Sammlung der Medici wurde die Grundlage der vielbesuchten Uffizien, des Kunstmuseums der Stadt Florenz.

Peggy Guggenheim ahnte selber nicht, wie günstig sie die Werke der heranwachsenden obersten Künstlerliga zu Beginn des Zweiten Weltkrieges erstanden hatte. Die Künstler auch nicht. Sie kaufte mit 40.000 Dollar die Basis ihrer Sammlung: u.a. Braque, Picasso, Ernst, Giacometti. Ihre Jagd und die damit verbundene Begeisterung begann...

Guggenheim Museen in New York, Venedig, Bilbao, weitere sind in Planung, sind Beispiele, wie in jüngerer Geschichte aus privaten Sammlungen ganze Museums-Imperien entstanden. Heute gibt es viele Privatsammlungen bekannter Unternehmer auch in unserer Nähe:

In Deutschland:

Sammlung Frieder Burda, Baden-Baden (Burda-Magazin), Sammlung Würth, Künzelsau, Baden-Württemberg (Schraubenhersteller), Museum Ritter, Waldenbuch, Baden-Württemberg (Schokolade)

In Österreich:

Sammlung Angerlehner, Thalheim bei Wels, Sammlung Liaunig in Neuhaus in Kärnten (Industrieholding).

Die Entstehung von Sammlungen entwickelt einen Kunstmarkt und er wiederum das Sammeln. Mit der Zeit wechselt ein Sammlungsstück zum zweiten Mal, so entsteht ein Sekundärmarkt von Kunst in Form des Kunsthandels und der Auktionshäuser. Hier ist die Einflussnahme der Kunstschaffenden schon sehr schwierig, wenn nicht unmöglich – der Wert wird nicht mehr von ihnen und ihren Galeristen alleine bestimmt.

Schade ist nur, wenn das Sammeln nur mehr auf das Schielen auf Rankinglisten, nach Wertsteigerung und Wertanlagen basiert, denn dann ist der Weg zur Spekulation, der Bildung von Wertblasen bereitet und das eigentliche Sammeln entfremdet sich von seiner ursprünglichen Intention.

Ganz anders in dieser Ausstellung „Sammeln Kunstschaffende Kunst?“. 25 Kunstschaffende wurden von Robert Oltay eingeladen ein bis vier Arbeiten zu dieser Ausstellung einzureichen. Die Einreichungen stellten sich als sehr interessant und authentisch dar. Es ist eigentlich eine komische Idee Kunstschaffende einzuladen gesammelte Werke anderer auszustellen. Ein masochistischer Vorgang, wo man doch selber schauen muss, wie man selbst finanziell über die Runden kommt?

Meistens stellen KünstlerInnen ihre eigenen Werke aus. In diesem Fall wird es ein bisschen anders sein! Lassen die Sammlungsbeispiele Rückschlüsse auf die Kunstschaffenden zu?

Dieses Projekt soll zeigen, dass die Kunstschaffenden nicht nur narzisstisch und selbstdarstellend an sich denken, sondern sich auch an Arbeiten anderer erfreuen, indem sie sie sorgfältig aufbewahren bzw. in den eigenen oder auch außerhalb der vier Wände präsentieren, wie dieses Beispiel zeigen soll.

In Form eines Fragebogens wurden folgende Punkte beleuchtet:

1. Warum sammelst du? Was sind deine Beweggründe?
2. Welche sind deine Sammlungsstücke?
3. Wenn du vier Exponate deines Kunstsammelns beisteuerst, dann welche?
4. Wie kamst du zum Sammlungsstück?
5. Sind die Werke präsentiert? Wenn ja, dann wo?
6. Wie werden sie aufbewahrt?
7. Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?
8. Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?

Es gab sehr ausführliche Antworten – aber auch ganz schlichte im Telegrammstil. Bei allen kam die Wertschätzung der Kunstschaffenden untereinander zu Tage.

Auch diese 25 Kunstschaffenden haben so gesehen etwas mit den großen Sammlern und Sammlerinnen gemein, der zündende Funke, die Liebe zur Sache ist die Basis ihrer Sammlung.

Die gesammelten Energien von Kunstwerken schwingen mit im eigenen Bewusstsein und können auch auf die nächste Umgebung positiv ausstrahlen.

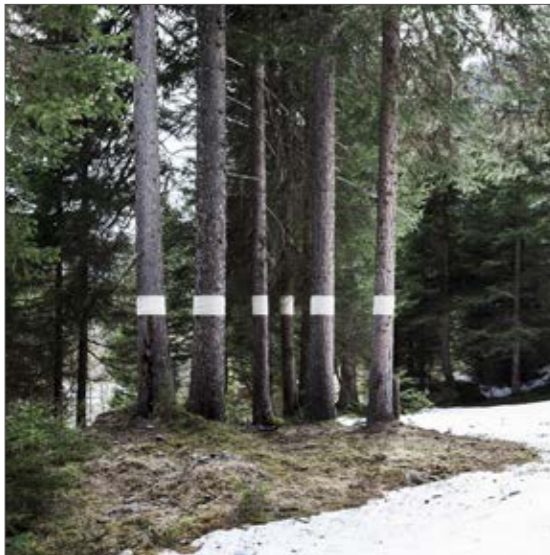
Ist der Wert eines „Kunstobjektes“ noch nicht richtig vom Kunstmarkt bestätigt, heißt es nicht, dass es künstlerisch nicht wertvoll ist, im Gegenteil hier wird es spannend das Steigerungs-Potential zu entdecken, die ersten Schritte zu setzen. Ein Prozess beginnt.

Vielleicht gelingt es der Vereinigung der Kunstschaffenden mit dieser Ausstellung die noch nicht sammelnden BesucherInnen der Galerie zum Sammeln anzuregen.

SammlerInnen sind herzlich eingeladen die ausgestellten Sammlungsstücke anzuschauen.

**Die Jagd kann beginnen.**

Robert Oltay, Linz im Mai 2017



**KATHARINA ACHT**  
**„LINIE ST. ANTON 2“**  
 Fotografie auf Dibond im Schattenfugenrahmen,  
 40 x 40 cm, 2015

**KATHARINA ACHT**  
 \*1982 in Gmunden  
 lebt und arbeitet in Linz

**künstlerisches Hauptgebiet:**  
 Fotografie

2001 – 2006 Studium an der Universität für  
 künstlerische und industrielle Gestaltung  
 Linz, Experimentelle Gestaltung  
 2006 Diplom

[www.katharinaacht.at](http://www.katharinaacht.at)

## FRAGEN ZUR SAMMLUNG

**Warum sammelst du?**

**Was sind deine Beweggründe?**

Wenn mich ein Bild bewegt und berührt möchte ich es gerne kaufen. Die Kaufentscheidung dauert meist lange. Wenn es mir nicht mehr aus dem Kopf geht versuche ich es zu erstehen – abhängig vom Preis und der aktuellen finanziellen Lage gelang es mir bisher zwei Mal.

Die getauschten Werke, sowie Werke die ich als Geschenke erhalten habe, sind wunderbare Erinnerungen an schöne Momente und an spannende Treffen.

Die gekauften als auch die getauschten Werke verbinden mich mit den Künstlern und erinnern mich an sie und an die Zeit die wir gemeinsam verbracht haben.

**Wie kamst du zum Sammlungsstück?**

**Kauf 2014:**

Claudia Sommer „Wachtraum“  
 Kauf des Werkes einer Freundin nach einer Ausstellung in Tschechien.

**Kauf 2015:**

Levente Bálványos, „Graphiterelief“  
 Kauf des Werkes nach einer gemeinsamen

Artist in Residence (2015) im Hospiz Hotel in St. Anton/Tirol.

**Tausch 2016:**

Franz Stanislaus Mrkvicka, „Tatort Rom 170“  
 Tausch nach einer Ausstellung in der Sommergalerie in Zöbing (geführt von Franz S. und seiner Frau Eva Mrkvicka).

**Geschenk 2017:**

Alexander Fasekasch, aus der Serie „Messabrettlwusch“

Als Dank für einen Kunsttransport großer Werke.

**Sind die Werke präsentiert?**

**Wenn ja, dann wo?**

In der Wohnung.

**Wie werden sie aufbewahrt?**

An der Wand.

**Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?**

Nein

**Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?**

Nein



**CLAUDIA SOMMER**  
**„WACHTRAUM“**  
 Fotografie, 22 x 22 cm, 2014

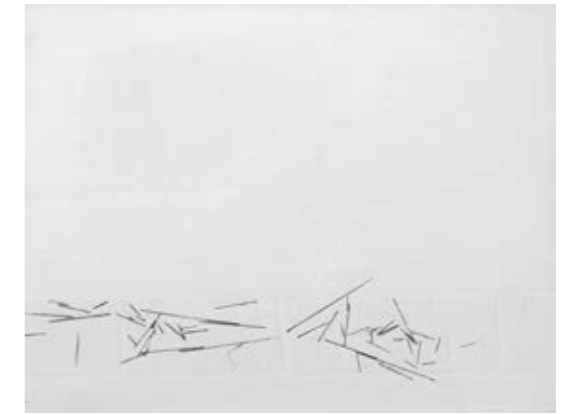
**Claudia Sommer**  
 \*1984

lebt und arbeitet in Linz  
 2006 Abschluss HBLA Lentia, Mode und Bekleidungstechnik  
 seit 2009 Kunstuniversität Linz, Grafik und Fotografie



**FRANZ STANISLAUS MRKVICKA**  
**„TATORT ROM 170“**  
 Acryl/Wachsstreifen auf Molino,  
 81 x 54 cm, 2008

**Franz Stanislaus Mrkvicka**  
 \*1950  
 lebt und arbeitet in Passau und Zöbing  
[www.kunst-mrkvicka.de](http://www.kunst-mrkvicka.de)



**LEVENTE BÁLVÁNYOS**  
**„GRAPHITERELIEF“**  
 Gips/Graphit, 30 x 23 cm, 2015

**Levente Bálványos**  
 \*1966

lebt und arbeitet in Budapest (HU)  
 1992-1997: Hochschule für Bildende Künste (Bildhauerei, Jovánovics György Abteilung)  
 1997-1998: Hochschule für Bildende Künste, Master Training  
<http://balvanyoslevente.blogspot.com>

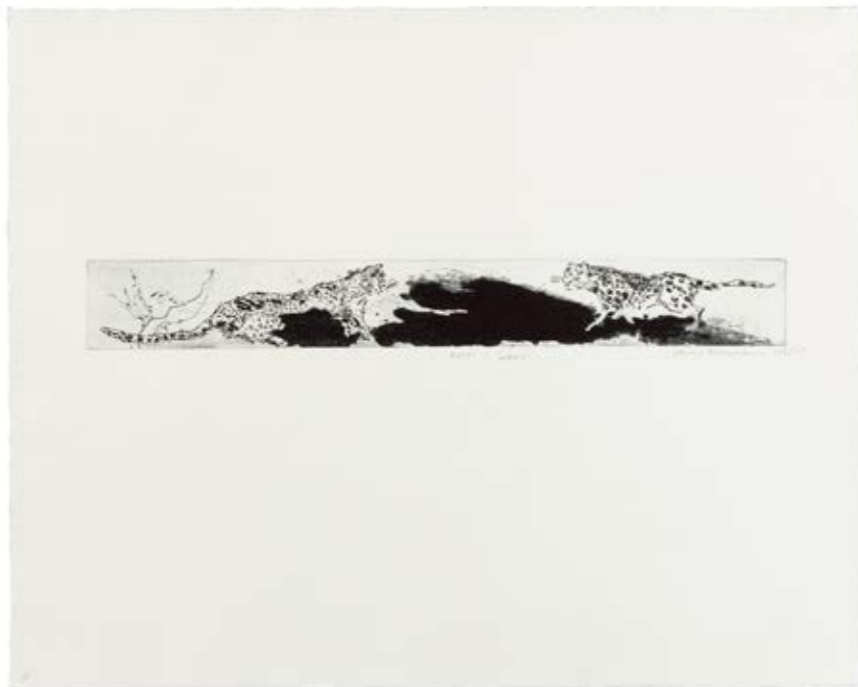


**ALEXANDER FASEKASCH**  
 aus der Serie „MESSABRETTLWUSCHT“  
 Dispersion/Buntstift auf Papier,  
 29,5 x 21 cm, 2016

**Alexander Fasekasch**  
 \*1966

lebt und arbeitet in Gmunden  
 1995-2001 Kunstuniversität Linz, Metall  
[www.fasekasch.com](http://www.fasekasch.com)





**THERESE  
EISENMANN**  
„O.T.“  
*Kaborundum und  
biegsame Welle,*  
40 x 50 cm, 2010

#### **THERESE EISENMANN**

\*1953 in Gosau  
lebt und arbeitet in Lamm (Neumarkt i. M.k.)

#### **künstlerisches Hauptgebiet:**

Druckgrafik und Temperamalerei

Diplom für Malerei und Freie Grafik der  
Hochschule für Gestaltung, Linz  
2009 Landeskulturpreisträgerin

[www.therese-eisenmann.com](http://www.therese-eisenmann.com)

#### **FRAGEN ZUR SAMMLUNG**

##### **Warum sammelst du?**

##### **Was sind deine Beweggründe?**

hat sich eher zufällig ergeben, z.B. durch  
Symposien bei Rudi Hörschläger  
Interesse an anderen Auffassungen, ande-  
ren Zugängen, anderen kulturellen Hinter-  
gründen

##### **Wie kamst du zum Sammlungsstück?**

Symposien in Wallsee mit Zentralasien  
und Österreichern, z.B. „East-West“ oder  
„Grenzüberschreitung“ - Präsentation einer  
gemeinsamen Mappe.  
zur Skulptur: Direktkauf von Eva-Maria  
Ranzenbacher

##### **Sind die Werke präsentiert?**

##### **Wenn ja, dann wo?**

Atelier

##### **Wie werden sie aufbewahrt?**

Aufbewahrung und Mappe

##### **Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?**

Nein

##### **Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?**

Nein



**MARKUS DANIEL**  
„O.T.“  
*Ätzung, 2011*

#### **Markus Daniel**

\*1973  
Südtirol



**EVA-MARIA RANZENBACHER**  
„O.T.“  
*Skulptur, Höhe mit Sockel 130 cm, 2011*

#### **Eva-Maria Ranzenbacher-Sturm**

\*1976 in Gmunden  
1994 FH für Mode- & Bekleidungstechnik,  
Ebensee, 1998 FH für Bildhauerei HTBLA, Hall-  
statt; 2006 Bildhauerei „Accademia di Belle Arti  
di Carrara“; Ausstellungen im In- und Ausland.  
[www.ranzenbacher.com](http://www.ranzenbacher.com)



**MOMMAK KULIEV**  
„O.T.“  
*Kaltnadel und Wiegemesser,*  
50 x 40 cm, 2009

#### **Mommak Kuliev**

\*1949 in Ashkabad, Turkmenistan.  
Lebt und arbeitet seit den 90er-Jahren in  
München.  
Zahlreiche Ausstellungen in Deutschland,  
Großbritannien, Österreich. 2004 Teilnehmer  
am Symposium East-West in der Druckwerk-  
statt Hörschläger, Waldsee a. d. Donau.



**MIZROB KHOLOV**  
„O.T.“  
*Ätzung, 30 x 40 cm, 2010*

#### **Mizrob Kholov**

\*1960  
Tadschikistan  
Teilnehmer beim Symposion EAST-WEST  
Werkstatt Hörschläger  
Wallsee an der Donau, 2004



**ALEXANDER FASEKASCH**  
 Studie für „ZAUBERWALD“  
 Öl, Lack, Buntstift auf Karton,  
 42 x 29,7 cm, 2011

**ALEXANDER FASEKASCH**

\*1966 in Gmunden  
 lebt und arbeitet in Gmunden

**künstlerisches Hauptgebiet:**  
 zeitgenössischer Zeichner und Maler

1995 – 2001 Studium an der Universität für  
 künstlerische und industrielle Gestaltung  
 Linz (Prof. Helmuth Gsöllpointner)

[www.fasekasch.com](http://www.fasekasch.com)

## FRAGEN ZUR SAMMLUNG

**Warum sammelst du?**

**Was sind deine Beweggründe?**

Reine Freude am sammeln!

**Welche sind deine Sammlungsstücke?**

Ich sammle alles, aber hauptsächlich grafische Arbeiten!

**Wie kamst du zum Sammlungsstück?**

Tausch

**Sind die Werke präsentiert?**

**Wenn ja, dann wo?**

Wohnung

**Wie werden sie aufbewahrt?**

**(Aufbewahrung, Planschrank, Mappe...)**

...nichts dergleichen :-)

**Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?**

Nein!

**Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?**

Nein!



**ROBERT MITTRINGER**

**„O.T.“**

Objektkasten ohne Titel, Hornisse, Wabe,  
 Karton verleimt und bemalt, 42 x 29,5 x 5 cm,  
 nicht datiert (ca. 2010 – 2012)

**Robert Mittringer**

\*1943

lebt und arbeitet in Eferding

1997 erhielt er den 1. Preis für Kleinskulptur  
 im Stadtmuseum Nordico, Linz und 1998 den  
 Kunstwürdigungspreis der Stadt Linz. 2001  
 wurde ihm der Oberösterreichische Landes-  
 kulturpreis zuerkannt.



**HELMUTH GSÖLLPOINTNER**  
 „O.T.“ Zeichnung zu einer Skulptur  
 Bleistift auf Papier, ca. A3, 1969

**Helmuth Gsöllpointner**

\*1933

1977 – 1981 Rektor der Hochschule für künst-  
 leriische und industrielle Gestaltung, heute  
 Kunstuniversität Linz  
 1985 Kulturpreis des Landes OÖ für Bildende  
 Kunst  
 2005 Kulturmedaille des Landes OÖ



**JOSEF PAUSCH**

**„O.T.“**

Fotopapier gerissen, Klebeband, 31 x 43 cm,  
 1993-94

**Josef Pausch**

\*1948

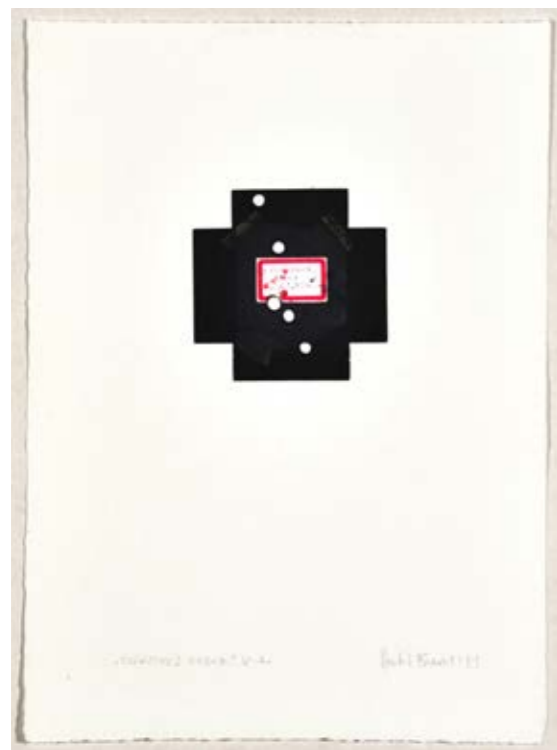
† 2010

lebte und arbeitet in Linz

Pausch diplomierte 1979 in Gebrauchsgrafik  
 an der Kunstuniversität Linz und lehrte dort  
 von 1992 bis 2002.

International wurde er durch sein Mitwirken  
 bei der Einrichtung des Fotografie-Depart-  
 ements am New Yorker Museum of Modern Art  
 (MOMA) bekannt.



**HERBERT FRIEDL**

\*1942

lebt und arbeitet in Pregarten und Linz

**künstlerisches Hauptgebiet:**

Grafische Drucktechniken (Radierung, Holzschnitt)

Objekt und Raumgestaltung

Gestaltung von mehreren Gedenkortern für Widerstandskämpfer.

2005 Ernennung zum Professor für sein bisheriges Werk.

[www.herbertfriedl.at](http://www.herbertfriedl.at)**HERBERT FRIEDL****„BOSNISCHES KREUZ“**

Farbradierung mit chinesischer Collage auf Bütten, 36 x 26 cm, 1993

**FRAGEN ZUR SAMMLUNG****Warum sammelst du?****Was sind deine Beweggründe?**

Künstlerischer Austausch, Freude an vielfältiger Kunst, eigene Wohnräume mit unterschiedlichen Bildern zu gestalten.

**Welche sind deine Sammlungsstücke?**

Viele grafische Blätter, einige Ölbilder und Aquarelle, Kleinplastiken.

**Wie kamst du zum Sammlungsstück?***Kauf 1994:*

Die Bruckmühle war eine alte Mühle und viele Mahlwerke waren noch vorhanden. Vor dem Umbau gab es eine künstlerische Malaktion, bei der dieses Bild entstand. Da ich in der Arge für den Umbau der Bruckmühle als Kulturhaus tätig war, hatte dieses Bild für mich eine wichtige symboli-

sche Bedeutung. Meine freundschaftliche Verbundenheit mit Robert und meine künstlerische Wertschätzung ihm gegenüber waren ein wichtiger Hintergrund, dieses Bild zu erwerben.

**Ist das Werk präsentiert?****Wenn ja, dann wo?**

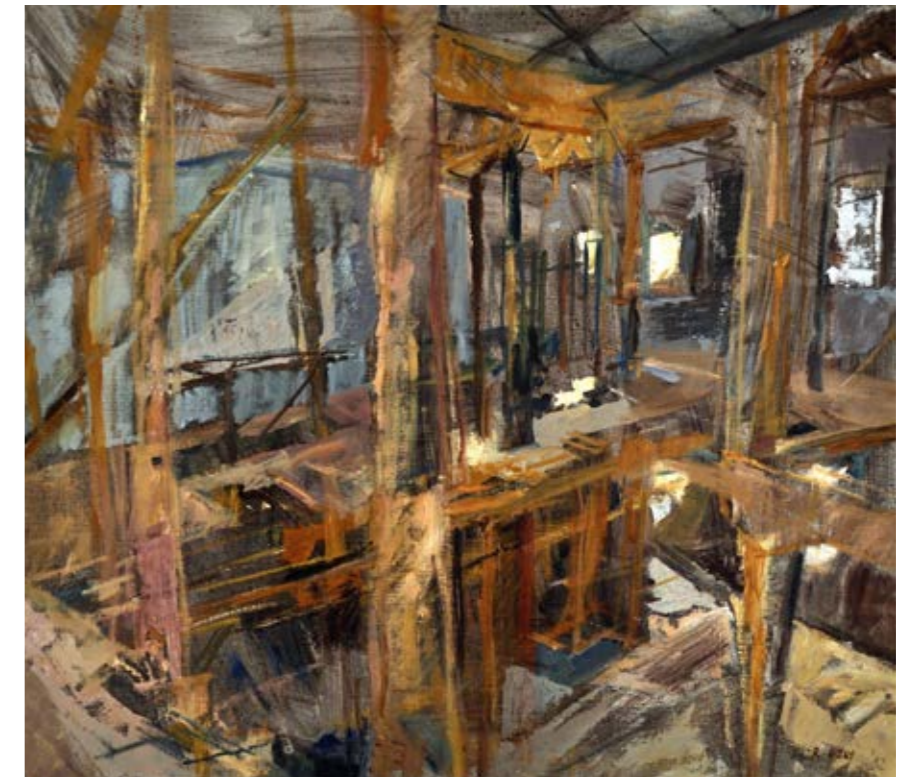
Das Bild befindet sich in meinem Atelier in Pregarten.

**Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?**

Nein, es ist ein ganz persönliches Sammlerstück.

**Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?**

Nein

**ROBERT OLTAY****„BRUCKMÜHLE“**

Ölbild auf Leinwand, weiß gerahmt, Bildgröße 70 x 80 cm, Rahmengröße 82,5 x 92,5 cm, 1992

**Robert Oltay**

\*1961 in Aachen

lebt und arbeitet in Linz

1979 Studium an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung (heute: Kunstuniversität Linz), Meisterklasse Malerei und Graphik

1986 Diplom, seitdem freischaffender Maler und Graphiker

2000 – 2012 Präsident der Berufsvereinigung Bildender Künstler Oberösterreich, BVOÖ (heute: Vereinigung Kunstschafter OÖ)

[www.robortoltay.at](http://www.robortoltay.at)





**JUDITH MARIA GOETZLOFF**  
**„UNGARN“**  
 Öl auf Leinwand, 40 x 30 cm

#### JUDITH MARIA GOETZLOFF

\*1968 in Neufelden im Mühlviertel  
 lebt und arbeitet in Linz

#### künstlerisches Hauptgebiet:

Malerei

Seit 1993 freischaffende Künstlerin  
 2001 – 2007 Studium an der Linzer  
 Kunstuniversität

[www.judith.goetzloff.at](http://www.judith.goetzloff.at)

#### FRAGEN ZUR SAMMLUNG

##### Warum sammelst du?

##### Was sind deine Beweggründe?

Die Arbeiten anderer Künstler bewegen mich. Ihre Werke zeigen mir Blickwinkel die mich zu Hause zu neuen Gedanken anregen.

##### Wie kamst du zum Sammlungsstück?

*Rolf Laven:*

Bei einem Druckgrafiksymposium in Haag im Innviertel 2008 lernten wir uns kennen und Wertschätzen. Am Ende tauschten wir Arbeiten aus.

*Annerose Riedl:*

Symposium bei Rudi Hörschläger „Grenz-  
 überschreitung“

*Lisa Putz:*

Aktmodell und Künstlerin

*Walter Holzinger:*

Studienkollege, Freund und Künstlerkollege-  
 Werke.

##### Sind die Werke präsentiert?

##### Wenn ja, dann wo?

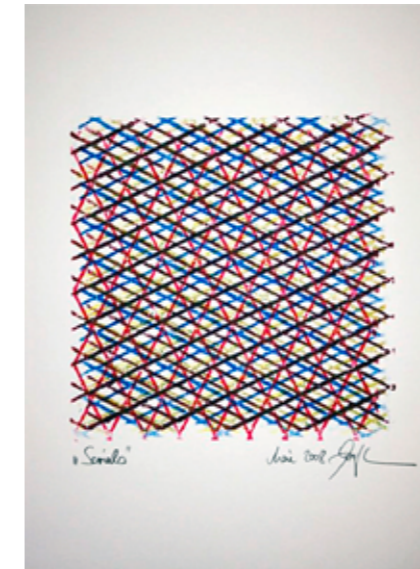
In der Wohnung.

##### Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?

Nein

##### Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?

Nein auf keinen Fall – ich brauche diese  
 Arbeiten.



#### ROLF LAVEN

##### „SERIALS“

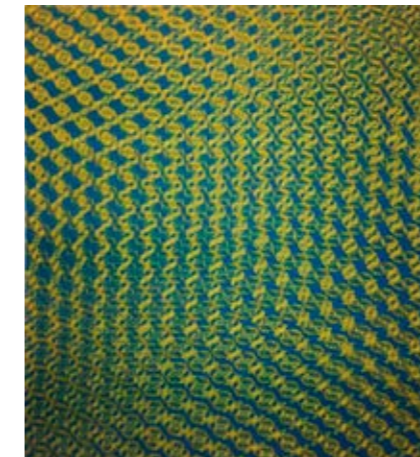
Materialdruck, 40 x 50 cm, 2008

#### Rolf Laven

\*1966

Bildender Künstler und Kunstvermittler. Studium der Bildhauerei, der Bildnerischen Erziehung/ Werkerziehung an den Kunstakademien in Wien und Maastricht.

[www.roflaven.com](http://www.roflaven.com)



#### LISA PUTZ

##### „CHAMÄLEON“

Macro-Moiré, Digitaldruck, 100 x 100 cm, 2016

#### Lisa Putz

\*1989 in Freyung Niederbayern (DE)

2011-15: Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz ([textil.kunst.design](http://textil.kunst.design))  
 ab Okt. 2016: Universität Regensburg (Kunstgeschichte und Archäologie)



#### ANNEROSE RIEDL

Kaltnadelradierung 40 x 50 cm

#### Annerose Riedl

\*1949 in Passau (DE)

lebt und arbeitet in Brunnenthal  
 1982 Beginn des plastischen Schaffens



#### WALTER HOLZINGER

##### „BLÄTTER“

Lindenholz gefasst, ca. 180 x 50 x 25 cm

#### Walter Holzinger

\*1957 in Ried i.L.

lebt und arbeitet in Ried i.L. und Haag a. H.  
 Studium Bildhauerei – Transmedialer Raum -  
 Kunstuniversität Linz  
 Dissertation/Kulturwissenschaft Kunstuni-  
 versität Linz





**MARIE-JÓSE GRÖGER V. MEURS**  
**„MARIE OT“**  
 Mixed Media auf Papier  
 gerahmt, undatiert

#### MARIE-JOSÉ GRÖGER

lebt und arbeitet in Wankham, OÖ

#### künstlerisches Hauptgebiet:

Malerei und Grafik

Absolvent Königliche Akademie der bildenden Künste, Den Haag (NL)  
 Buchbinden, Hochschule für Angewandte Kunst, Wien  
 Glasblasen, London (UK)

#### FRAGEN ZUR SAMMLUNG

##### Warum sammelst du?

##### Was sind deine Beweggründe?

Ich sammle gern schöne Sachen, im besonderen Arbeiten von Künstlern, die ich persönlich kenne

##### Welche sind deine Sammlungsstücke?

Grafik

##### Wie kamst du zum Sammlungsstück?

Jose Ciuha:

freundschaftlich von ihm geschenkt bekommen

Paul Flora: Tausch

Rudolf Hradil: gekauft

##### Wie werden sie aufbewahrt?

Aufbewahrung im Planschrank resp. an der Wand hängend



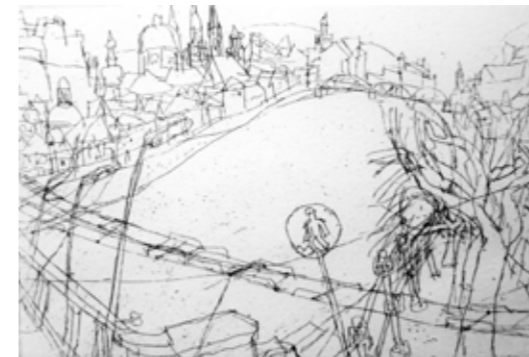
**JOSE CIUHA**  
 Farbsiebdruck, 24,5 x 34 cm,  
 gerahmt 40 x 40 cm, 1983

#### Jose Ciuha

\*1924 in Trbovlje, Jugoslawien

† 2015

In Ljubljana ist ein Ciuha-Museum



#### RUDOLF HRADIL

##### „SALZBURG 3“

Radierungen auf einem Blatt, je 19 x 12,5 cm,  
 Blattgröße 50 x 65 cm, gerahmt

#### Rudolf Hradil

\*1925 in Salzburg

† 2007 in Salzburg



#### PAUL FLORA

##### „HARLEKIN“

Radierung, 8,5 x 5,5 cm, gerahmt 27 x 25 cm

#### Paul Flora

\*1922 in Glurns (Süd-Tirol)

† 2009 in Innsbruck



**DORIS HABERFELLNER**  
**„KÜSTE“**  
 Collage, 50 x 40 cm, 2015

**DORIS HABERFELLNER**

\*1960

lebt und arbeitet in Linz

**künstlerisches Hauptgebiet:**  
 Malerei und Zeichnung, Collagen

Kunstuniversität Linz

[www.dorishaberfellner.com](http://www.dorishaberfellner.com)

## FRAGEN ZUR SAMMLUNG

**Warum sammelst du?**

**Was sind deine Beweggründe?**

weil ich mich gerne mit Kunst umgebe

**Welche sind deine Sammlungsstücke?**

Graphik, Gemälde, Plastik

**Wie kamst du zum Sammlungsstück?**

*Geschenk:*

Henk Stolk „verschlungene Beziehungen“

Niko Mayr aus der Serie „depht of things“

*Kauf:* Therese Eisenmann „Zwei“

**Sind die Werke präsentiert?**

**Wenn ja, dann wo?**

Wohnung

**Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?**

Nein



**NIKO MAYR,**  
 aus der Serie „DEPHT OF THINGS“  
 digital Pigmentdruck, gerahmt, 50 x 70 cm

**Niko Mayr**

\*1980

lebt und arbeitet als freier Filmmacher in  
 Wien

Filmakademie Wien



**THERESE EISENMANN**

„ZWEI“

Radierung gerahmt, 103 x 58 cm, 2007

**Therese Eisenmann**

\*1953 in Gosau

lebt und arbeitet in Lamm

(Gemeinde Neumarkt im Mühlkreis)

Diplom für Malerei und Freie Grafik der HS für  
 Gestaltung, Linz

[www.therese-eisenmann.com](http://www.therese-eisenmann.com)



**HENK STOLK**  
**„VERSCHLUNGENE BEZIEHUNGEN“**  
 Ölbild gerahmt, 82 x 82 cm, 1994

**Henk Martin Stolk**

\*1952 in Holland

lebt und arbeitet in Linz

Studium an der Kunsthochschule bei Prof.

Dimmel

Abschluss 1976

[www.stolkart.com](http://www.stolkart.com)



**WALTRAUD COOPER**

„CUBUS“

Acrylplastik 18 x 18 x 3,5 cm

**Waltraud Cooper**

\*1937 in Linz

lebt und arbeitet in Wien

internationale digitale Großprojekte,

Lichtinstallationen

mehrmalige Teilnahme an der Biennale in

Venedig

[www.waltraudcooper.com](http://www.waltraudcooper.com)





**WOLFGANG HEMELMAYR**  
Entwurfsskizze „VERLORENE KÖPFE“  
Graphit, 24 x 32 cm, 1996

### WOLFGANG HEMELMAYR

\*1956 in Linz  
lebt und arbeitet in Königswiesen, OÖ

#### künstlerisches Hauptgebiet:

Zeichnung, Radierung, plastische Studien

1971 – 1973 Kunstschule der Stadt Linz  
1973 – 1978 Hochschule für künstlerische  
und industrielle Gestaltung, Meisterklasse  
für Malerei und Graphik  
Würdigungspreis des Bundesministeriums  
für Wissenschaft und Forschung  
1982 Talentförderungspreis des Landes  
Oberösterreich  
1992 und 1998 Kiwanis Graphik Preis

[www.hemelmayr.com](http://www.hemelmayr.com)

## FRAGEN ZUR SAMMLUNG

### Warum sammelst du?

#### Was sind deine Beweggründe?

Ich sammle aus persönlichen Gründen

### Sind die Werke präsentiert?

#### Wenn ja, dann wo?

In der Wohnung / im Atelier

### Welche sind deine Sammlungsstücke?

Malerei, Graphik und Druckgraphik

### Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?

Nein

### Wie kamst du zum Sammlungsstück?

Lieber Robert,

meine kleine Kunstsammlung besteht aus Arbeiten, von Künstlerinnen und Künstlern, zu denen ich ein persönliches Naheverhältnis habe bzw. hatte.

Meine Frau, hat mir u.a. eine sehr starke Arbeit „Steinbruch“ Aquarell/ Gouache von Koloman Leibetseder aus dem Jahre 1976 geschenkt.

Eine Arbeit aus unserer gemeinsamen Studienzeit.

Frau Therese Eisenmann, hat mir zu meinem 50er eine sehr schöne Kaltnadelradierung „Fisch“ gewidmet.

Von Heimo Pachlatko ( mittlerweile verstorben) habe ich ebenfalls eine Zeichnung aus dem Jahre 1976 als Geschenk bekommen.

Weiters besitze ich einige sehr gute Arbeiten von Herbert Friedl und Tobias Rappel, die ich aber nicht verleihen möchte.

Mit Susanne Purviance habe ich eine sehr schöne Arbeit eingetauscht.

Ihr Bild Ö.L.Lwd .VOEST Gelände gefällt mir wegen der gut gesetzten und ungeschönten Malerei.

Diese Arbeiten hängen in unseren Wohnräumen oder im Atelier.

Also, wir leben mit diesen Arbeiten.

Liebe Grüße Wolfgang



### THERESE EISENMANN

#### „FISCH“

Kaltnadel, Druckplatte 25 x 32 cm, Blattgröße  
39 x 41 cm, Rahmen 50,5 x 64 cm, 2003

#### Therese Eisenmann

\*1953 in Gosau

lebt und arbeitet in Lamm

(Gemeinde Neumarkt im Mühlkreis)

Diplom für Malerei und Freie Grafik der HS für  
Gestaltung, Linz

[www.therese-eisenmann.com](http://www.therese-eisenmann.com)



### SUSANNE PURVIANCE

#### „VOEST GELÄNDE“

Öl auf Leinwand, 83 x 73 cm, 2005

#### Susanne Purviance

\*1954 in Linz

1974 – 1979 Studium an der Hochschule für  
künstlerische und industrielle Gestaltung  
in Linz

1979 Würdigungspreis des Bundesministeri-  
ums für Wissenschaft und Forschung

[www.purviance.at](http://www.purviance.at)



### HEIMO PACHLATKO

Modellstudie zu Therese Eisenmann

Blattgröße 60,5 x 42,5 cm

gerahmt 77 x 57 cm, 1976

#### Heimo Pachlatko

\*1954 in Steyregg

† 2016

1974 bis 1978 Studium an der Hochschule für  
künstlerische und industrielle Gestaltung in  
Linz, Meisterklasse für Malerei und Graphik  
bei Prof. Peter Kubovsky

[www.techno-grafik.at/pachlatko](http://www.techno-grafik.at/pachlatko)



### KOLOMAN LEIBETSEDER

#### „STEINBRUCH“

Aquarell, Gouache, Blattgröße

59,5 x 43,5 cm, gerahmt 87 x 67 cm, 1976

#### Koloman Leibetseder

\*1953 in Linz/ Urfahr

1974 bis 1978 Studium an der Hochschule  
für künstlerische und industrielle Gestaltung  
Meisterklasse für Malerei und Graphik  
1979 Diplom

1983 Talentförderungsprämie des Landes  
Oberösterreich

[www.atelier-koloman-leibetseder.at](http://www.atelier-koloman-leibetseder.at)





**EDGAR HOLZKNECHT**  
**„GEBAUTES“**  
 Acryl/Leinwand, 50 x 40 cm, 2017

**EDGAR HOLZKNECHT**

\*1962 in Salzburg  
 lebt und arbeitet in Garsten bei Steyr

**künstlerisches Hauptgebiet:**

Malerei

Studium der Malerei und Graphik an der  
 Hochschule für Gestaltung in Linz  
 1991 Diplom  
 seit 1992 freischaffender Künstler

[www.edgarholzknecht.at](http://www.edgarholzknecht.at)

## FRAGEN ZUR SAMMLUNG

**Warum sammelst du?**

**Was sind deine Beweggründe?**

Interesse an der Arbeit von Kolleginnen/  
 Kollegen

**Welche sind deine Sammlungsstücke?**

Bilder, Graphik

**Wie kamst du zum Sammlungsstück?**

Bild bei der Ausstellung im Kunstcafé  
 Jindrak gesehen – hat mich sofort berührt –  
 nach Ausstellungsende mit Robert Moser  
 Kontakt aufgenommen ob es die Arbeit noch  
 gibt –da ich selbst gerade ein Bild verkauft  
 hatte und somit „flüssig“ war – Robert Moser  
 die Arbeit abgekauft.

**Sind die Werke präsentiert?**

**Wenn ja, dann wo?**

Hängt bei mir im Atelier und erfreut mich  
 jeden Tag.

**Spielt der mögliche Wertzuwachs eine  
 Rolle?**

Nein

**Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?**

Nein



**ROBERT MOSER**  
**“OHNE TITEL”**  
 100 x 100 cm Pigmente/Leinwand, 2015

**Robert Moser**

\*1964 in Steyr, OÖ  
 lebt und arbeitet in Steyr, OÖ  
 Studium der Bildhauerei an der Hochschule  
 Mozarteum in Salzburg bei Prof. Ruedi Arnold  
 1992 Diplom

[www.robert-moser-atelier.at](http://www.robert-moser-atelier.at)



**ANTON KITZMÜLLER**  
**„CAFÉ BAUHAUS“**  
 Acryl/Öl auf Leinwand, 40 x 50 cm, 2009

### ANTON KITZMÜLLER

\*1966 in Linz  
 lebt und arbeitet in Ölkam bei St. Florian

#### künstlerisches Hauptgebiet:

Malerei

Studium der Malerei an der Universität für künstlerische Gestaltung Linz und an der Universität für angewandte Kunst Wien, Diplom 1989

[www.anton-kitzmueller.com](http://www.anton-kitzmueller.com)

## FRAGEN ZUR SAMMLUNG

#### Warum sammelst du?

##### Was sind deine Beweggründe?

Weil ich gerne mit Kunst lebe.

#### Welche sind deine Sammlungsstücke?

Vorwiegend kleinere Arbeiten, die ich hängen kann, mit Schwerpunkt Graphik und zwei Plastiken.

#### Wie kamst du zum Sammlungsstück?

*Kauf:*

Max Ackermann „Frauenkopf“  
 Günter Grass „Die englische Lady“

*Honorar für Galeriedienstleistung:*

Theo Forrer „Mädchenkopf mit Schmetterlingen“

*Honroar für künstl. Arbeit:*

Inge Jastram „In der Pause“

#### Sind die Werke präsentiert?

##### Wenn ja, dann wo?

Wohnung

#### Wie werden sie aufbewahrt?

Gerahmt an der Wand

#### Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?

Nein

#### Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?

Nein



**THEO FORRER**  
**„MÄDCHENKOPF MIT SCHMETTERLINGEN“**  
 Tusche, 30 x 42 cm, 1975

### Theo Forrer

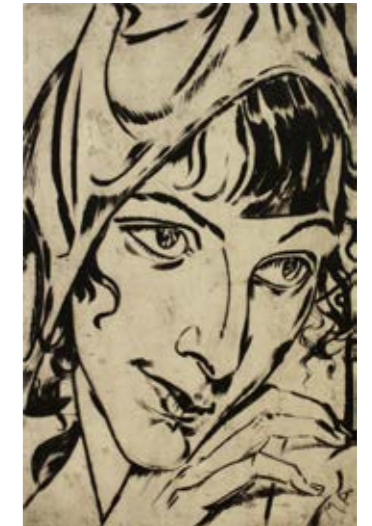
\*1932 Batavia  
 † 2004 Haarlem  
 niederländischer Maler und Grafiker  
 nach seiner Kriegsgefangenschaft schuf ein Werk von über 30.000 Arbeiten  
[www.theoforrer.nl](http://www.theoforrer.nl)



**GÜNTER GRASS**  
**„DIE ENGLISCHE LADY“**  
 Radierung, numm 90/150, signiert,  
 Plattenformat 17,5 x 25,5 cm, 1984

### Günter Grass

\*1927 Berlin  
 † 2015 Lübeck  
 deutscher Schriftsteller, Bildhauer, Maler und Grafiker  
 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf und an der Hochschule für Bildende Künste Berlin bei Hans Hartung, mit seinem Roman „Die Blechtrommel“ wurde er zu einem international geachteten Autor.  
 1999 Nobelpreis für Literatur



### MAX ACKERMANN

**„FRAUENKOPF“**  
 Kaltnadel, Plattenformat 35,5 x 22,5 cm, 1920

### Max Ackermann

\*1887 Berlin  
 † 1975 Schwarzwald  
 deutscher Grafiker und Maler, Studium an der Kunstschule Weimar bei Henry van der Velde, an der Akademie der Bildenden Künste München bei Franz von Stuck und an der Akademie der bildenden Künste Stuttgart.  
 Berufsverbot durch die Nationalsozialisten.  
[www.max-ackermann-archiv.de](http://www.max-ackermann-archiv.de)



### INGE JASTRAM

**„IN DER PAUSE“**  
 Kaltnadel, sig., Plattenformat 13,5 x 18 cm, 2000

### Inge Jastram

\*1934 Naumburg/Saale (DE)  
 deutsche Grafikerin  
 Studium an der Kunsthochschule Berlin/Weissensee  
[www.inge-jastram.de](http://www.inge-jastram.de)





**ELFE KOPLINGER**  
**„DONALD REVISITED“**  
 Mischtechnik auf Papier,  
 40 x 30 cm, 2015

#### ELFE KOPLINGER

lebt und arbeitet in Linz

#### künstlerisches Hauptgebiet:

Malerei, Grafik, Zeichnung

Vertreten in privaten und öffentlichen  
 Sammlungen  
 Stipendium des Landes OÖ in Krumau

[www.elfe-koplinger.net](http://www.elfe-koplinger.net)

#### FRAGEN ZUR SAMMLUNG

##### Warum sammelst du?

##### Was sind deine Beweggründe?

Freude an für mich schönen, interessanten  
 Werken von zum Großteil mir persönlich  
 bekannten Künstlerinnen und Künstlern.

##### Welche sind deine Sammlungsstücke?

In erster Linie Bilder (Druckgrafik, einige  
 wenige Originale), aber auch Skulpturen und  
 ein Objekt.

##### Wie kamst du zum Sammlungsstück?

„Stehender Akt“, gekauft bei Paul Fisch-  
 naller/ Galerie Hofkabinett/ Linz.  
 2005 lernte ich Josef Fischnaller bei der  
 Ersten Linzer Donauschule im Kliemstein-  
 haus/Salzamt persönlich kennen. Ich  
 schätzte ihn als Lehrenden und Philosophie-  
 renden.

Sein „Stehender Akt“ ist für mich „Die  
 Schöne“, der ich oft im Vorbeigehen liebe-  
 voll über den Kopf streichle.

Annerose Riedls „Berta“, in die ich mich

auf der Stelle verschaut hatte, kaufte ich  
 bei Gerlinde Hofer/Galerie Paradigma/Linz.  
 Berta ist – möglicherweise – so etwas wie  
 mein alter ego.

##### Sind die Werke präsentiert?

##### Wenn ja, dann wo?

Beide Skulpturen stehen an prominenten  
 Plätzen im Haus.

##### Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?

Fein, wenn es einen Wertzuwachs gibt, hat  
 aber keine Priorität

##### Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?

Nein, außer, es käme ein unmoralisches  
 Angebot...



**JOSEF FISCHNALLER**  
**„STEHENDER AKT“**  
 Bronzeguss, 77 x 18 x 12 cm,  
 Trägerplatte: 32 x 42 cm, 2005

#### Josef Fischnaller

\*1927

† 2006

Maler und Bildhauer aus Brixen, Südtirol  
 lebte und arbeitete ab 1970 bis zu seinem Tod  
 in Linz, Österreich

Josef Fischnaller besuchte die Kunstgewerbe-  
 schule sowie die Kunstschule der Stadt Linz.  
 Ab 1954 war er als freischaffender Bildhauer  
 und Maler tätig.



**ANNE ROSE RIEDL**  
**„BERTA“ (Titel von Elfe Koplinger)**  
 Lindenholz geschnitzt, 53 x 20 x 20 cm,  
 Trägerplatte: Durchmesser ca. 21 cm, 2010

#### Annerose Riedl

\*1949 in Passau

Holzbildhauerin

lebt und arbeitet in Brunnenthal/Schärding  
 1980 Beginn des plastischen Arbeitens  
 2006 Landeskulturpreis OÖ



**BARBARA KUEBEL**  
„MAPPING THE REAL“  
40 x 50 cm, 2017

**BARBARA KUEBEL**

\*1969 in Linz  
lebt und arbeitet in Aesch (CH)

**künstlerisches Hauptgebiet:**  
Druckgrafik

Malerei, Bildnerischen Erziehung und  
Werkerziehung/Akademie der Bildenden  
Künste Wien.  
Atelierstipendium des Bundes  
Studium der Psychologie in Grossbritannien  
und den USA.

[www.barbarakuebel.com](http://www.barbarakuebel.com)

**FRAGEN ZUR SAMMLUNG**

**Warum sammelst du?**

**Was sind deine Beweggründe?**

Ich sammle Kunst weil ich mit Kunst an Wänden aufgewachsen bin und diese Tradition an meine Kinder weitergeben möchte. Ich denke, dass ich unabhängig von Trends sammle und gesammelte Kunst als besonderen Schatz, mehr als eine Anlage sehe. Ich konzentriere mich beim Sammeln auf Druckgrafik.

**Welche sind deine Sammlungsstücke?**

Zum Konzept steuere ich Kunst von den Orten bei, an denen ich gelebt habe.

**Wie kamst du zum Sammlungsstück?**

Alle Arbeiten sind Zufallskäufe von der Straße. Ausnahme Isabelle Tuchband, deren Arbeit ich in der Liberia Cultura in Sao Paulo als Geschenk speziell für meinen Mann gekauft habe. Ich mag den fröhlichen und positiven Ausdruck im Gesicht der Dame mit Perlenkette und ihre tolle Frisur. Flora ist eine indigene Brasilianerin deren Bild ich im Laden einer Bekannten gekauft habe. Josef Keller war Basler Professor an der Kunsthochschule. Sein Bild

habe ich am Flohmarkt der Waldorfschule in Münchenstein gekauft. Um 10 CHF. Der Künstler würde sich angesichts des Preisverfalles sicher ärgern. Jürgen Raiber ist ein ungemein starker Künstler aus Deutschland. Er hängt sich nicht an Details sondern haut auf seine Figuren ein – so soll Holzschnitt sein meiner Meinung nach – keine Versuche so wie in Linol zu drucken sondern pure rohe Kraft.

**Sind die Werke präsentiert?**

**Wenn ja, dann wo?**

Alle Bilder hängen an unseren Wänden und begleiten uns.

**Wie werden sie aufbewahrt?**

Ich bin gegen Planschranksammeln. Es gibt jedoch Ausnahmen da ich eigentlich zu viele Arbeiten habe.

**Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?**

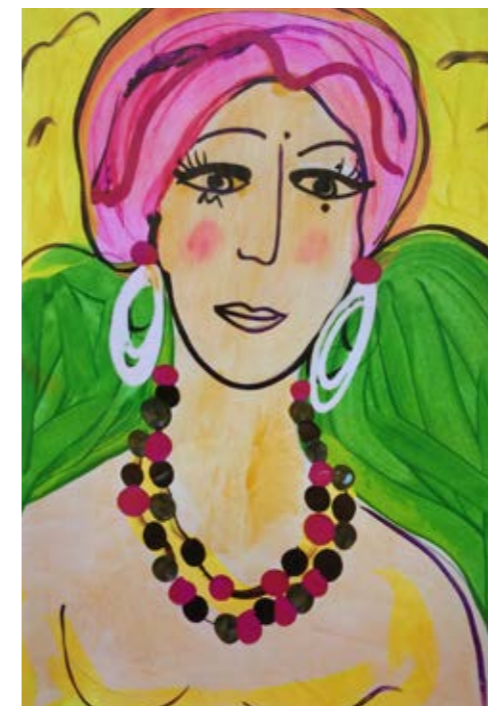
Nein

**Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?**

Nein, angekaufte Arbeiten verkaufe ich nicht.



**JOSEF KELLER**  
„JESUS CHRISTUS“  
Holzschnitt gerahmt, 44 x 31 cm



**ISABELLE TUCHBAND**  
„FEMME AMOUREUSE“  
Litho gerahmt, 40 x 25 cm, 2012

**Isabelle Tuchband**  
\*1968  
brasilianische Malerin  
[www.isabelletuchband.com.br](http://www.isabelletuchband.com.br)



**JÜRGEN RAIBER**  
„O.T.“  
Holzschnitt gerahmt, 35 x 56 cm, 2004

**Jürgen Raiber**  
\*1957 in Nordhausen  
lebt und arbeitet in Mölbis, südlich von Leipzig  
deutscher Maler, Grafiker und Bildhauer  
1983 – 1988 Studium Malerei und Grafik an  
der Hochschule für Grafik und Buchkunst  
Leipzig  
1988 Diplom für Grafik (Holzschnitte und  
Radierungen)  
[www.juergenraiber.de](http://www.juergenraiber.de)



**FLORA**  
O.T.  
20 x 17 cm, Malerei ungerahmt, 1980





**GEROLD LEITNER**  
Serie: „KLEINE GOUACHEN 132“  
Gouache auf Papiertapete,  
39,5 x 29,5 cm, 2015

### GEROLD LEITNER

\*1943 in Rainbach i.M  
lebt und arbeitet in Linz

### künstlerisches Hauptgebiet:

Malerei

1963 – 1969 Studium an der Akademie der Bildenden Künste Wien und an der Universität Wien  
Teilnahme an verschiedenen internationalen Symposien im In- und Ausland.

gerold.leitner@liwest.at

## FRAGEN ZUR SAMMLUNG

### Warum sammelst du?

#### Was sind deine Beweggründe?

Weil ich gerne zeitgenössische Kunst, vor allem aber Arbeiten von Freunden und Bekannten, die mir etwas bedeuten, um mich haben möchte!

#### Welche sind deine Sammlungsstücke?

Ich sammle gerne Kleinplastik, Objekte und natürlich Bilder in verschiedenen Techniken.

#### Wie kamst du zum Sammlungsstück?

Viele Sammlungsstücke bekam ich im Tausch mit befreundeten Künstlerkollegen, ebenso erwarb ich einen größeren Teil meiner Sammlung durch Ankauf direkt beim Künstler. Ein gewisser Teil ist aber auch Erbgut.

### Sind die Werke präsentiert?

#### Wenn ja, dann wo?

Der Großteil meiner gesammelten Arbeiten sind im Wohnbereich präsentiert, der Rest lagert im Keller/bzw. im Atelier

#### Wie werden sie aufbewahrt?

Planschrank und in Mappen.

#### Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?

Nein, ich habe selten daran gedacht!

#### Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?

Nein, dies würde meiner Sammleridee widersprechen.



**KAZUKO MIYAMOTO**  
„CHICKEN THE CAT“  
Tempera, 50 x 44,5 cm, 2006



**HANS JOACHIM BREUSTEDT**  
„O.T.“  
Öl auf Papier, 58 x 48 cm, 1969



**NORBERT DRIENKO**  
„O.T.“  
Mischtechnik: Bleistift und Deckfarbe,  
38 x 35 cm, 1978



**MARGRET BILGER**  
„ZU LICHTMESS IST DIE  
DIENSTZEIT AUS...“  
Holzriss und geschriebener Text,  
49,5 x 36 cm, etwa zw.1949 – 54



**WALTER GSCHWANDTNER**  
„WEIBLICHER TORSO“  
Leder, 48 x 29 x 20 cm, ca. 1985





**VERONIKA MERL**  
**„FESTWOCHE“**  
 Öl auf Leinwand,  
 30 x 40 cm, 2010

#### VERONIKA MERL

\*1957 in Västerås (Schweden)  
 lebt und arbeitet in Linz/Urfahr

#### künstlerisches Hauptgebiet:

Malerei, Zeichnung

1976 – 1981 Hochschule „Mozarteum“ Salzburg, Studium Bühnenbild/Kostümentwurf  
 1981 Diplom

[www.veronika-merl.at](http://www.veronika-merl.at)

### FRAGEN ZUR SAMMLUNG

#### Warum sammelst du?

#### Was sind deine Beweggründe?

um mich auch mit Bildern anderer zu umgeben

#### Welche sind deine Sammlungsstücke?

Bilder, Textil

#### Wie kamst du zum Sammlungsstück?

*Kauf:*

Helga Schager: „Umhalsung“

Klara Kohler: „Alt-Urfahr“

Fredl Hofer: „schwerer Sockel“

*Tausch:*

Ildico Jell: „Ottensheimer Strasse“

#### Sind die Werke präsentiert?

#### Wenn ja, dann wo?

Wohnung

#### Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?

Nein

#### Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?

Nein



**ILDICO JELL**  
**„OTTENSHEIMER STRASSE“**  
 Öl auf Leinwand, 53 x 80 cm

#### Ildico Jell

\*1948 in Südungarn

1969-80 Studium in Dresden, an der Hochschule für Bildende Künste, Studium an der Hochschule für künstlerische Gestaltung  
 1980 Diplom

Würdigungspreis



**KLARA KOHLER**  
**„ALT-URFAHR“**  
 Tusche auf Papier, 16 x 36 cm, 2010

#### Klara Kohler

\*1980 in Wels

1995 – 1999 Fachschule für Bildhauerei in Hallstadt

1999 – 2005 Universität für Künstlerische und Industrielle Gestaltung - Bildhauerei  
<http://klarakohler.blogspot.co.at>



**FREDL HOFER**  
**„SCHWERER SOCKEL“**  
 Radierung, 40 x 50 cm, 1994

#### Fredl Hofer

\*1953

† 2016

Zeichner, Illustrator und Designer

[www.hoferfredl.eu](http://www.hoferfredl.eu)



**HELGA SCHAGER**  
**„UMHALSUNG“**

gewebter Comic aus der Serie: Beziehungen-Schnappschüsse  
 Gobelintechnik, 41 x 62 cm, 1999

#### Helga Schager

\*1955 in Aschach/Donau

1978 – 1984 Studium an der Linzer Kunstuniversität „Textiles Gestalten“ mit Diplom

<http://schager.servus.at/helga>



**MARKUS MIKSCH**  
 „O.T.“  
 Ölpastell/Papier, 29 x 39 cm, 2013

**MARKUS MIKSCH**

\*1968 in Linz  
 lebt und arbeitet in Linz und Leonding

**künstlerisches Hauptgebiet:**  
 Bildhauerei, Malerei, Graphik

1988 – 1991 Akt- und Naturstudium bei Prof. Brehm und Prof. Kubovsky an der Hochschule für Gestaltung, Linz  
 1991 – 1995 Meisterklasse für Bildhauerei bei Prof. Erwin Reiter an der Hochschule für Gestaltung, Linz  
 1995 Diplom für Bildhauerei

[www.mmiksch.at](http://www.mmiksch.at)

## FRAGEN ZUR SAMMLUNG

**Warum sammelst du?**

**Was sind deine Beweggründe?**

Sammeln ist übertrieben, das würde zielgerichtete Aktivität voraussetzen.

**Welche sind deine Sammlungsstücke?**

Malerei, Graphik, Plastik

**Wie kamst du zum Sammlungsstück?**

Erbschaft, Tausch mit Kollegen

**Sind die Werke präsentiert?**

**Wenn ja, dann wo?**

Wohnatelier

**Wie werden sie aufbewahrt?**

Planschrank und Mappe

**Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?**

Nein

**Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?**

Vielleicht



**ED SCHULZ**  
 „MAROC - RICHTUNG TODRA“  
 Gouache auf Papier, 36 x 32 cm, 1996



**ED SCHULZ**  
 „O.T.“  
 Acryl auf Holz, 37,4 x 48,5 cm, 1990



**ED SCHULZ**  
 „MARRAKESCH - HORROR VACUI“  
 Mischtechnik auf Karton, 8,5 x 24,5 cm, 1996

**Ed Schulz**  
 \*1942 in Linz  
 † 1998 in Wien  
 1962/63 Studium der Malerei an der Akademie für angewandte Kunst bei Prof. Carl Unger  
 1964 Wechsel an die Akademie der bildenden Künste, Malerei und Kunsterziehung bei Prof. Gerhard Elsner und Prof. Josef Mikl  
 1970 Fügemedaille in Gold und Silber





**ROBERT OLTAY**  
„PARADISE LOST“  
Aquarell, 50 x 40 cm, 2015

**ROBERT OLTAY**

\*1961 in Aachen (DE)  
lebt und arbeitet in Linz

**künstlerisches Hauptgebiet:**  
Malerei

\*1961 in Aachen  
lebt und arbeitet in Linz  
1979 Studium an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung (heute: Kunstuniversität Linz), Meisterklasse Malerei und Graphik  
1986 Diplom, seitdem freischaffender Maler und Graphiker  
2000 – 2012 Präsident der Berufsvereinigung Bildender Künstler Oberösterreich, BVOÖ (heute: Vereinigung Kunstschaffender OÖ)

[www.robortoltay.at](http://www.robortoltay.at)

## FRAGEN ZUR SAMMLUNG

**Warum sammelst du?**

**Was sind deine Beweggründe?**

Aus Begeisterung und Wertschätzung  
Diese gesammelten Energien schwingen mit im eigenen Bewusstsein und können auch auf die nächste Umgebung positiv ausstrahlen.

**Welche sind deine Sammlungsstücke?**

Unikatgrafik und Druckgrafik

**Wie kamst du zum Sammlungsstück?**

*Peter Kubovsky:*

Erbe, Ich beriet meine Mutter beim Kauf des Blattes in der Galerie Figl, 1996

*Herbert Friedl:* Tausch

*Markus Miksch:* Tausch

*Martin Staufner:* Tausch

**Sind die Werke präsentiert?**

**Wenn ja, dann wo?**

Wohnung an der Wand

**Wie werden sie aufbewahrt?**

sonst Planschrank, Mappe

**Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?**

Nein

**Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?**

Nein



**PETER KUBOVSKY**  
„MONTMARTRE / RUE FOYATEUR“  
Pastell auf Papier, 50 x 65 cm, 1993

**Peter Kubovsky**

\*1930 in Lundenburg/Südmähren

†2014 in Linz

1947 – 1953 Studium an der Kunstschule der Stadt Linz

freischaffend tätig bis 1963

1963 – 1981 Lehrbeauftragter und

1981 – 1996 Oberassistent und Außerordentlicher Professor an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz

[www.kubovsky.at](http://www.kubovsky.at)



**MARKUS MIKSCH**

„O.T.“

Rohrfeder auf Nepalbütten, 50 x 70 cm, 1998

**Markus Miksch**

\*1968 in Linz

lebt und arbeitet in Linz und Leonding

1991 – 1995 Meisterklasse für Bildhauerei bei Prof. Erwin Reiter an der Hochschule für Gestaltung, Linz

1995 Diplom für Bildhauerei

[www.mmiksch.at](http://www.mmiksch.at)



**HERBERT FRIEDL**

„DER WALD IST MEHR ALS DIE SUMME DER BÄUME“

Aquatinta 2 Platten,

Papiergröße ca. 63,5 x 86,5 cm,

Plattengröße ca. 44,5 x 64,5 cm, 1990

**Herbert Friedl**

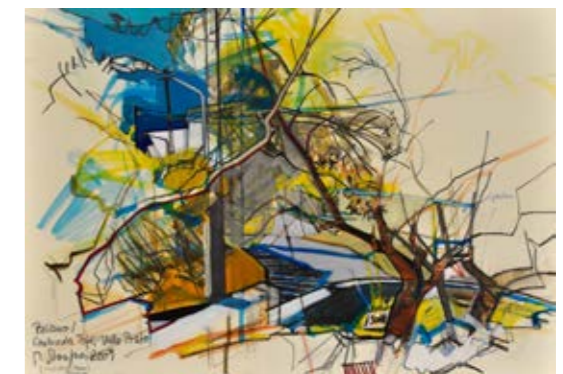
\*1942

lebt und arbeitet in Pregarten und Linz

Gestaltung von mehreren Gedenkorten für Widerstandskämpfer

2005 Ernennung zum Professor für sein bisheriges Werk

[www.herbertfriedl.at](http://www.herbertfriedl.at)



**MARTIN STAUFNER**

„PALIANO, CONTRADA TOFA- VALLE PRATO, KIND SCHREIT 'MAMA' EINE STUNDE“

Mixed-Media auf grundiertem Papier, Canson, 41,5 x 59,5 cm, 2009

**Martin Staufner**

\*1964 in Immenstadt/Allgäu

lebt und arbeitet in Bad Schallerbach und Linz

1990 – 1995 Studium an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz, Meisterklasse Malerei

[www.staufner.at](http://www.staufner.at)





**SUSANNE PURVIANCE**  
**„BÄUME IN ITALIEN“**  
 Öl auf Leinwand, 40 x 30 cm, 2015

**SUSANNE PURVIANCE**

\*1954 in Linz  
 lebt und arbeitet in Linz

**künstlerisches Hauptgebiet:**  
 Malerei

1974 – 1979 Studium an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz (heute: Kunstuniversität Linz)  
 1979 Würdigungspreis des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung

[www.purviance.at](http://www.purviance.at)

**FRAGEN ZUR SAMMLUNG**

**Warum sammelst du?**

**Was sind deine Beweggründe?**

Weil mich völlig andere künstlerische Positionen als meine eigene faszinieren und inspirieren.

**Welche sind deine Sammlungsstücke?**

Drei Werke von Jonas Geise, einem jungen Künstler, der in Linz bei Prof. Ursula Hübner studierte und jetzt in Salzburg lebt.

**Wie kamst du zum Sammlungsstück?**

1 Geschenk, 3 Ankäufe

**Sind die Werke präsentiert?**

**Wenn ja, dann wo?**

Wohnzimmer

**Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?**

Überhaupt nicht

**Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?**

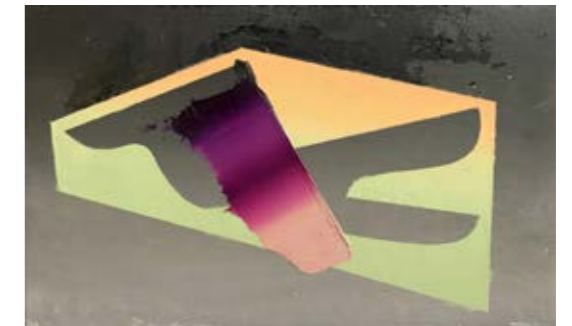
Nein



**JONAS GEISE**  
**„KIND UND MASCHINE“**  
 Öl auf Leinwand, 105 x 89 cm, 2006



**JONAS GEISE**  
**„O.T.“**  
 Öl auf Leinwand, 24 x 18 cm, 2015



**JONAS GEISE**  
**„O.T.“**  
 Öl auf Leinwand, 20 x 12 cm, 2015

**Jonas Geise**  
 \*1980 in Salzburg  
 lebt und arbeitet in Salzburg  
 2003 – 20013 Studium der Malerei und Grafik an der Kunstuniversität Linz, Klasse Prof. Ursula Hübner

**ELFRIEDE RUPRECHT-POROD**

1952 in Landshaag an der Donau OÖ.  
lebt und arbeitet in Altenfelden, OÖ.

**künstlerisches Hauptgebiet:**

Malerei, Keramik

1976 Diplom an der Hochschule für  
Gestaltung in Linz  
seither freischaffende Künstlerin

[www.ruprechtporod.at](http://www.ruprechtporod.at)

**ELFRIEDE RUPRECHT-POROD****„GESCHENK V“**

Tusche/Kohle/Blattgold, 30 x 21 cm, 2014

**WOLF RUPRECHT****„PORTRAIT“**

Mischtechnik auf Karton,  
25 x 38 cm, 2005

**WOLF RUPRECHT**

\*1951 in Fusch (Zell am See)  
lebt und arbeitet in Altenfelden

**künstlerisches Hauptgebiet:**

Malerei

1975 Diplom an der Hochschule für künstlerische  
und industrielle Gestaltung, Meisterklasse für Ma-  
lerei bei Herbert Dimmel

1983 mit dem Bayrischen Staatspreis in Gold

[www.wolfruprecht.at](http://www.wolfruprecht.at)

**FRAGEN ZUR SAMMLUNG****Warum sammelst ihr?****Was sind eure Beweggründe?**

Eigentlich sind unsere gesammelten Kunst-  
werke hauptsächlich Geschenke von be-  
freundeten Kollegen-Kolleginnen/Freunden-  
Freundinnen

**Welche sind eure Sammlungsstücke?**

Bilder und Objekte

**Wie kamst ihr zum Sammlungsstück?**

Wie gesagt, wir sammeln nicht direkt. Wir  
bekommen zu bestimmten Anlässen Kunst-

werke von unseren Künstler-Kollegen/Freun-  
den geschenkt, manchmal wird getauscht.

**Therese Eisenmann „Donna“:**

Die Arbeit wurde eingetauscht, und wird zur-  
zeit in einer Mappe aufbewahrt.

**Monika Migl-Frühling „Reisefigürchen“:**

diese Figur ist in Geschenk und liegt in  
einem Glasschrank im Wohnbereich

**Marie Ruprecht-Wimmer „Winter Nr. 6“:**

Marie Rurecht-Wimmer ist unsere Tochter,  
wir haben das Werk eingetauscht, es hängt  
in unserer Wohnung.

**FRAGEN ZUR SAMMLUNG****Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?**

Nein, möglicherweise würden wir aber bei  
einem Wertzuwachs von ein paar Millionen  
schwach werden.

**Norbert Artner „sunny beach - last minute“:**

Dieses Bild ist ein Geschenk.

**Astrid Esslinger „O.T.“:** Diese Bild ist ein  
Geschenk und hängt in unserer Wohnung

**Sind die Werke präsentiert?****Wenn ja, dann wo?**

In der Wohnung.

**Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?**

Primär nicht...außer, dass wir den Kollegen  
einen Wertzuwachs wünschen.....





**NORBERT ARTNER**  
 „SUNNY BEACH - LAST MINUTE  
 BULGARIEN“  
 Nightshot-Infrarot-Fotografie auf Aludibond,  
 40 x 53 cm, 2007

**Norbert Artner**  
 \*1963 in Linz  
 lebt und arbeitet in Linz  
[www.norbertartner.at](http://www.norbertartner.at)



**MONIKA MIGL-FRÜHLING**  
 „REISEFIGÜRCHEN“  
 Länge 10 cm, 2010

**Monika Migl-Frühling**  
 \*1946 in Salzburg  
 lebt und arbeitet in Linz  
[www.miglfruehling.at](http://www.miglfruehling.at)



**ASTRID ESSLINGER**  
 „O.T.“  
 aus der Serie „Passagierliste“  
 Mischtechnik, 20 x 20 cm, 2006

**Astrid Esslinger**  
 \* 1958 in Linz  
 lebt und arbeitet in Linz  
<http://esslinger.servus.at>



**THERESE EISENMANN**  
 „DONNA“  
 Druckgrafik, 91 x 64 cm, 2010

**Therese Eisenmann**  
 \*1953 in Gosau  
 lebt und arbeitet in Lamm  
[www.therese-eisenmann.com](http://www.therese-eisenmann.com)



**MARIE RUPRECHT-WIMMER**  
 „WINTER NR. 6“  
 Acryl und Tusche auf Leinen, 24 x 27 cm,  
 2017

**Marie Ruprecht-Wimmer**  
 \*1975 in Grieskirchen  
 lebt und arbeitet in Aschach an der Donau  
[www.marieruprecht.at](http://www.marieruprecht.at)

**ECKART SONNLEITNER**

\*1963 in Lasberg, OÖ  
lebt und arbeitet in Linz

**künstlerisches Hauptgebiet:**

Malerei, Fotografie, Mischformen (Hybride)

1988 – 1994 Studium Malerei und Grafik,  
Hochschule für Gestaltung Linz  
1994 Diplom

[www.eckartsonnleitner.com](http://www.eckartsonnleitner.com)

**ECKART SONNLEITNER**

„O.T.“  
Öl auf Leinwand, 40 x 30 cm, 1995

## FRAGEN ZUR SAMMLUNG

**Warum sammelst du?****Was sind deine Beweggründe?**

Ich sammle aus Interesse an künstlerischen Darstellungsweisen und an Reflexionen über die Welt und die menschliche Existenz. Kunst öffnet geistige Räume. Kunst ist für mich eine Quelle der Kraft und bereichert mein Leben. Eine Wand voll mit Bildern verschiedener Künstler und Künstlerinnen ergibt ein wunderbares Mosaik des Lebens.

**Welche sind deine Sammlungsstücke?**

Hauptsächlich Bilder

**Wie kamst du zum Sammlungsstück?**

**Kauf:**

Robert Oltay „Staffelübergabe“

**Schenkung (Tausch):**

Herbert Brandl „o.T.“

**Schenkung für Eröffnungsrede:**

Renate Billensteiner „o.T.“

**Geschenk:**

Herbert Stöger „Was trifft nie zu?“

**Sind die Werke präsentiert?****Wenn ja, dann wo?**

Präsent in meiner Wohnung.

**Wie werden sie aufbewahrt?**

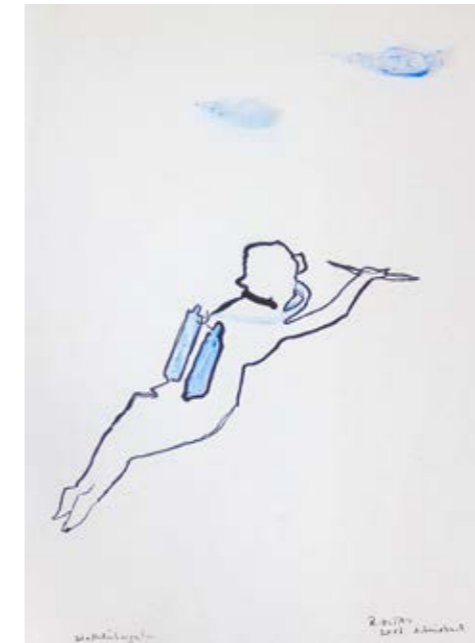
An der Bilder-Wand im Esszimmer.

**Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?**

Nein

**Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?**

Nein

**ROBERT OLTAY**  
**„STAFFELÜBERGABE“**

Tusche und Aquarell auf Folie, gerahmt,  
29,7 x 21 cm, 2013

**Robert Oltay**

\*1961 in Aachen

lebt und arbeitet in Linz

1979 Studium an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung (heute: Kunstuniversität Linz), Meisterklasse Malerei und Graphik, 1986 Diplom

[www.robertoltay.at](http://www.robertoltay.at)

**GERHARD BRANDL****„O.T.“**

Mischtechnik (Papier, Schilf, Tusche),  
Kastenrahmen, 46 x 84 cm

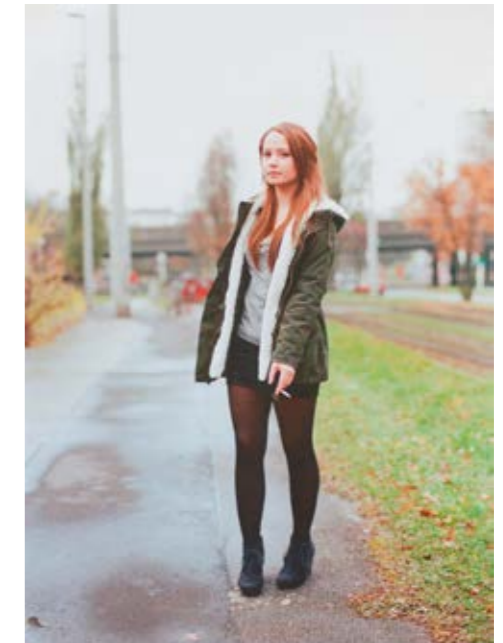
**Gerhard Brandl**

\* 1958 in Linz

lebt und arbeitet in Linz

1985 – 1992 Studium Malerei und Grafik  
an der Universität für künstlerische und  
industrielle Gestaltung Linz.

[www.gerhardbrandl.at](http://www.gerhardbrandl.at)

**RENATE BILLENSTEINER,**  
**„O.T.“ aus der Serie Blindes Feld**

Pigmentdruck auf Papier, 40 x 30 cm, 2010

**Renate Billensteiner**

geboren in Wien

lebt und arbeitet in Linz

<http://fotografie-renatebillensteiner.blogspot.co.at/>

**HERBERT STÖGER,**  
**„WAS TRIFFT NIE ZU?“**

Xerographie auf Transparentpapier, gerahmt,  
29,7 x 42 cm, 2004

**Herbert Christian Stöger**

\*1968 in Linz

lebt und arbeitet in Linz

Kunstuniversität Linz, Austria Universität der  
Künste Berlin

[www.herbstlich.mur.at](http://www.herbstlich.mur.at)





**ERICH SPINDLER**  
**„IN VERBINDUNG“** aus der Serie Kopf  
 Mischtechnik auf Bütten, 30 x 21 cm,  
 gerahmt 40 x 30 cm, 2016

## FRAGEN ZUR SAMMLUNG

### Warum sammelst du?

#### Was sind deine Beweggründe?

Meine kleine Sammlung besteht zumeist aus Bildwerken von Kollegen und Freunden. Es sind Erinnerungsstücke aus einer gemeinsamen Zeit oder auch aus einer gemeinsamen Arbeit. Manche habe ich getauscht andere gekauft.

Mir gefällt es einfach mich mit Dingen zu umgeben, die einzigartig sind. Es sind Dokumente aus einer gemeinsamen Zeit, aus gemeinsam Erlebten, halten oft Glücksmomente fest, haben mich angesprochen und bereiten mir Freude.

Jedes Stück hat seine Geschichte und die Menschen dahinter kenne und schätze ich.

### Wie kamst du zum Sammlungsstück?

#### Tausch:

Ich lernte Osi Audu 1999 in der Kunststation Kollmitzberg persönlich kennen. Er wurde von der Galerie für eine Ausstellung eingeladen und wir verbrachten eine gemeinsame Zeit und arbeiteten auch gemeinsam. Unsere Familien lernten sich kennen und verbrachten in der Folge auch private Zeit. Er war es, der mich durch seine Arbeit zum Thema „KOPF“ inspirierte.

#### Kauf:

Karl Mostböck war sozusagen mein Mentor. Ich lernte ihn 1985 kennen und besuchte

### ERICH SPINDLER

\*1954 in Steyr  
 lebt und arbeitet in Dietach

#### künstlerisches Hauptgebiet:

Malerei und Zeichnung

seit 1991 Bildender Künstler  
 seit 1988 Mitglied der Vereinigung  
 Kunstschaffender OÖ  
 seit 2003 Mitglied des Künstlerhauses,  
 Wien  
 seit 2014 Mitglied der Galerie Forum, Wels

[www.erich-spindler.com](http://www.erich-spindler.com)

bei ihm einen Aquarellkurs im Rahmen der Volkshochschule in Steyr. Er war es der mich motivierte mich als a.o. Hörer an der Kunsthochschule in Linz anzumelden und veränderte in der Folge mein Leben.

#### Tausch:

Mit Martin verbinden mich eine gemeinsam verbrachte Zeiten in der Ausbildung, in der Künstlervereinigung der BV, dem gemeinsamen Zeichnen im Steinbruch von St. Margarethen, der gemeinsame Lehrer uvm. Ich schätze Martins Arbeit und seinen Realitätsbezug.

#### Geschenk:

Baird Cornell „Sepiazeichnung auf Tierhaut“

### Sind die Werke präsentiert?

#### Wenn ja, dann wo?

Alle diese Arbeiten hängen präsent bei mir im Haus.

### Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?

Der Wertzuwachs spielt in meiner Sammlung keine Rolle.

### Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?

Nachdem ich zu jedem einzelnen Werk eine intensive Verbindung habe, verkaufe ich nichts!



**OSI AUDU**  
**Entwurf für ein CD-Cover für den  
 Gitarristen John Williams**  
 Kohle auf Hadernpapier, 56 x 76 cm, 2000

### Osi Audu

\*1955 in Nigeria  
 lebt und arbeitet in New York  
 1980 Abschluss an der Fine Art from  
 University of Ife, Nigeria  
 1989 - 1994 Professor an der Fine Art at the  
 University of Benin  
 1994 - 2005 London, Professor an der Depart-  
 ment of Art & Design, Sir Joseph Williamson's  
 School, Rochester, England  
[www.osiaudu.com](http://www.osiaudu.com)



**MARTIN STAUFNER**  
**„RIVERSIDE DRIVE W125TH“**  
 Mischtechnik auf Papier, 41 x 57 cm, 1999

### Martin Staufner

\*1964 in Immenstadt/Allgäu (DE)  
 lebt und arbeitet in Bad Schallerbach und Linz  
 1990 – 1995 Studium an der Hochschule für  
 künstlerische und industrielle Gestaltung in  
 Linz, Meisterklasse Malerei  
 freischaffend tätig bis 2013  
 seit 2013 Lehrtätigkeit an der HTL1 Bau und  
 Design in Linz  
[www.staufner.at](http://www.staufner.at)



### KARL MOSTBÖCK

„O.T.“  
 Mischtechnik auf Büttenpapier,  
 25 x 20 cm, 1994

### Karl Mostböck

\*1921 in Grein  
 † 2013 in Steyr  
 österreichischer Maler und technischer  
 Grafiker  
[www.mostboeck-archiv.at](http://www.mostboeck-archiv.at)



**BAIRD CORNELL**  
**Sepiazeichnung auf Tierhaut**  
 10 x 10 cm

### Baird Cornell

\*1943 in Washington, D.C.  
 lebt und arbeitet in Tutzing (DE)  
 1966 Abschluß Englische Literatur und Philo-  
 sophie St. Lawrence University  
 1966-1975 Studium Malerei und Bildhauerei  
 in Rom und München  
<http://cornell-art.de>





**MARTIN STAUFNER**  
„MARXERGASSE WIEN, BISSCHEN DOWNTOWN“

Mischtechnik auf Aquarellkarton,  
gerahmt 50 x 40 cm, 2016

**MARTIN STAUFNER**

\*1964 in Immenstadt/Allgäu (DE)  
lebt und arbeitet in Bad Schallerbach  
und Linz

**künstlerisches Hauptgebiet:**

Grafik und Malerei

1990 – 1995 Studium an der Hochschule  
für künstlerische und industrielle Gestaltung  
in Linz, Meisterklasse Malerei  
freischaffend tätig bis 2013  
seit 2013 Lehrtätigkeit an der HTL1 Bau und  
Design in Linz

[www.staufner.at](http://www.staufner.at)

## FRAGEN ZUR SAMMLUNG

**Warum sammelst du?**

**Was sind deine Beweggründe?**

Weil es mir gefällt!

**Welche sind deine Sammlungsstücke?**

Malerei, Zeichnung und Originalgrafik

**Wie kamst du zum Sammlungsstück?**

*Peter Kubovsky:*

Geschenk und Dankeschön für Hilfe von  
Margit Palme

*Thomas Strobl:* Barkauf

*Robert Oltay:* Tausch

*Margaretha Gottholmseder:* Tausch

**Sind die Werke präsentiert?**

**Wenn ja, dann wo?**

alle in der Wohnung

**Wie werden sie aufbewahrt?**

Hängen an der Wand

**Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?**

Nein

**Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?**

Nein



**PETER KUBOVSKY**  
„O.T.“ (LINZ URFAHR)

Pastellkreide, gerahmt 64 x 84 cm, 1996

**Peter Kubovsky**

\*1930 in Lundenburg/Südmähren (CZ)

†2014 in Linz

1947 – 1953 Studium an der Kunstschule der  
Stadt Linz

freischaffend tätig bis 1963

1963 – 1981 Lehrbeauftragter und

1981 – 1996 Oberassistent und Außerordentlicher  
Professor an der Hochschule für künstlerische und industrielle  
Gestaltung in Linz

[www.kubovsky.at](http://www.kubovsky.at)



**ROBERT OLTAY**  
„OLEVANO ROMANO“

Aquarell, gerahmt 64 x 84 cm, 2009

**Robert Oltay**

\*1961 in Aachen (DE)

lebt und arbeitet in Linz

1979 Studium an der Hochschule für künstlerische und industrielle  
Gestaltung (heute: Kunstuniversität Linz), Meisterklasse Malerei  
und Graphik, 1986 Diplom

2000 – 2012 Präsident der Berufsvereinigung  
Bildender Künstler Oberösterreich, BVOÖ

(heute: Vereinigung Kunstschaffender OÖ)

[www.robertoltay.at](http://www.robertoltay.at)



**MARGARETHA GOTTHOLMSEDER**  
„O.T.“ (Landschaft)

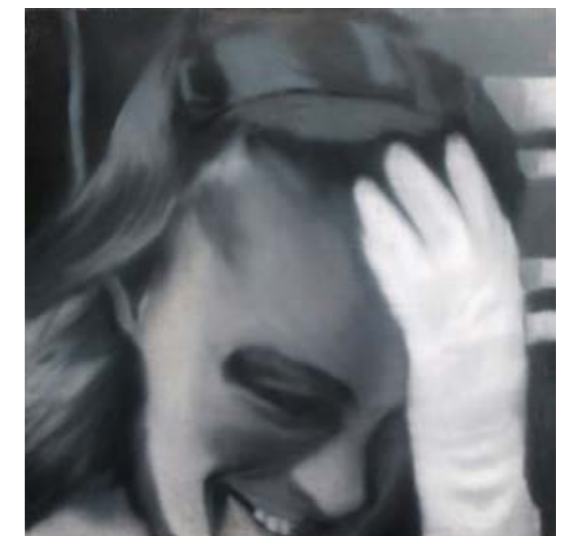
Acryl, gerahmt 64 x 84 cm

**Margaretha Gottholmseder**

\*1951 in Sattledt

lebt und arbeitet in Scharnstein

1990 – 1996 Außerordentliche Studentin an  
der Hochschule für künstlerische und industrielle  
Gestaltung in Linz bei Peter Kubovsky



**THOMAS STROBL**  
„STUDIE ZU ROSEMARIE #2“

Öl auf Alu, 50 x 50 cm, 2013

**Thomas Strobl**

\*1967 in Linz

lebt und arbeitet in Wien

1989 – 1995 Studium an der Hochschule für  
künstlerische und industrielle Gestaltung in  
Linz, Meisterklasse Malerei





**HENK STOLK**  
Plattencover

**HENK MARTIN STOLK**

\*1952 in Holland  
lebt und arbeitet in Linz

**künstlerisches Hauptgebiet:**

Malerei und Zeichnung

Studium an der Kunsthochschule bei  
Prof. Dimmel  
Abschluss 1976

[www.stolkart.com](http://www.stolkart.com)

**FRAGEN ZUR SAMMLUNG**

**Warum sammelst du?**

**Was sind deine Beweggründe?**

es macht mir spaß und gibt mir das gefühl  
an der entwicklung und am leben der/des  
künstlerin/künstlers beteiligt zu sein.

**Welche sind deine Sammlungsstücke?**

gemälde und graphiken

**Wie kamst du zum Sammlungsstück?**

*Wolfgang Hanghofer*: ca. 1996 ersteigert zu  
gunsten der freien waldorfschule linz

**Sind die Werke präsentiert?**

ja

**Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?**

nein

**Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?**

nein



**WOLFGANG HANGHOFER**  
*eine Gebirgslandschaft*  
Ölfarbe auf Postsack, 60 x 60 cm

**Wolfgang Hanghofer**

\*1955  
lebt in Linz und Paris  
[www.wolfgang-hanghofer.at](http://www.wolfgang-hanghofer.at)



**DORIS HABERFELLNER**

*Mischtechnik auf Papier, ca. 40 x 30 cm, 2006*

**Doris Haberbefellner**

\*1960  
lebt und arbeitet in Linz  
[www.dorishaberfellner.com](http://www.dorishaberfellner.com)



**RUDOLF ALBER**  
*seine Wahlheimat Kichham im Winter*  
Ölfarbe auf Leinwand  
ca. 50 x 60 cm, 2000 (geschätzt)

**Rudolf Alber**

\*1933 in Thalheim bei Wels  
†2015

**THOMAS STROBL**

\*1967 in Linz  
lebt und arbeitet in Wien

**künstlerisches Hauptgebiet:**  
Malerei

\*1967 in Linz  
lebt und arbeitet in Wien  
1989 – 1995 Studium an der Hochschule  
für künstlerische und industrielle Gestaltung  
in Linz, Meisterklasse Malerei

[tom.strobl@gmail.com](mailto:tom.strobl@gmail.com)

**TOM STROBL**

**Probedruck:**  
„PLAYA CACIQUE, CONTADORA, PANAMÁ“  
aus der Serie *Panamapanorama*  
Radierung, 2-farbig, 39 x 26 cm, 2002

## FRAGEN ZUR SAMMLUNG

**Warum sammelst du?****Was sind deine Beweggründe?**

Es ist interessant und bringt uns zueinander – also uns alle.

**Welche sind deine Sammlungsstücke?**

Was halt vom Herzen kommt, sonst nix.

**Wie kamst du zum Sammlungsstück?**

Kamst? Das funktioniert umgekehrt, das Sammlungsstück kommt zu mir. Naja das geht halt dann irgendwann von selber, war kein Straßenraub.

Viele Werke wechseln eben wegen Freundschaft, Notwendigkeit, auch Krankheit, Vertrauen, Gehörigkeit, Neid, Freude, aber auch

Herzlichkeit, Vertrauen, Anmutung, Wertschätzung, und natürlich wegen der Treue, den Betrachter.

**Sind die Werke präsentiert?****Wenn ja, dann wo?**

Atelier

**Wie werden sie aufbewahrt?**

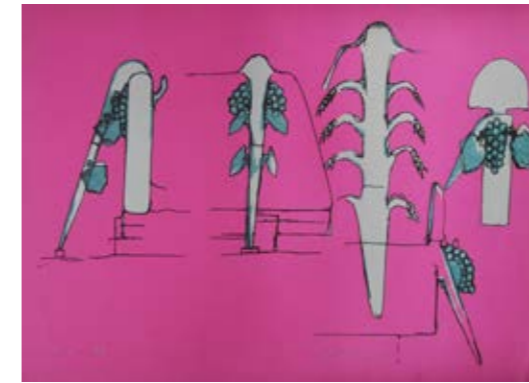
Mappe und Wand

**Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?**

Nein

**Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?**

Nein

**BRUNO GIRONCOLI**

„O. T.“  
Mehrfarbiger Siebdruck, 50 x 70 cm, 2008

**Bruno Gironcoli**

\*1936 in Villach  
† 2010 in Wien  
1977 – 2004 Leiter der Meisterschule für Bildhauerei der Akademie der bildenden Künste in Wien  
1993 Großer Österreichischer Staatspreis  
1997 Österreichische Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst  
2003 Biennale in Venedig  
[www.gironcoli-museum.com](http://www.gironcoli-museum.com)

**GESCHE HEUMANN**

„O.T.“  
Öl auf Leinwand, 48 x 63 cm, Undatiert

**Gesche Heumann**

\* 1974 in Köln / Deutschland  
lebt und arbeitet in Deutschland  
1994 – 2000 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf, Freie Malerei bei Markus Lüpertz

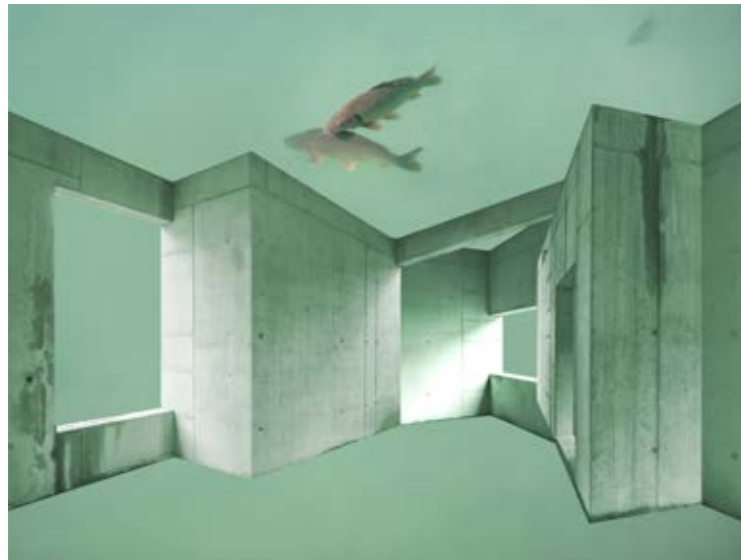
**EVA SCHLEGEL**

„O.T.“  
(2-teilig) ursprünglich  
C-Print, 64 x 47 cm, 2008

**Eva Schlegel**

\*1960 in Hall in Tirol  
lebt und arbeitet in Wien  
1979 – 85 Studium an der Hochschule für Angewandte Kunst, Wien bei Oswald Oberhuber  
1997 – 2006 Professorin für Kunst und Fotografie an der Akademie der bildenden Künste, Wien  
2011 Kommissarin des Österreich-Pavillons bei der Biennale in Venedig  
[www.evaschlegel.com](http://www.evaschlegel.com)





**VIOLETTA WAKOLBINGER**  
**„SCALES“**  
 Fotoprint/AluDibond,  
 30 x 40 cm, 2016

### VIOLETTA WAKOLBINGER

lebt und arbeitet in OÖ

#### künstlerisches Hauptgebiet:

Fotografie

2007 – 2010 Bachelor- & Masterstudium  
 Raum- & Designstrategien  
 Universität für künstlerische und industrielle  
 Gestaltung Linz

[www.viovio.at](http://www.viovio.at)

## FRAGEN ZUR SAMMLUNG

### Warum sammelst du?

#### Was sind deine Beweggründe?

Kunst sammeln bedeutet für mich vor allem in Mitbesitz des geistigen Eigentums der Künstlerin/ des Künstlers zu kommen. Mein Interesse gilt neben der fertigen Arbeit dem Prozess des Schaffens, der Idee und der ursächlichen Motivation. Ohne diese kreativen Qualitäten reduziert sich das Kunstobjekt auf einen bloßen Gegenstand.

#### Welche sind deine Sammlungsstücke?

Elisa Andessner: „Piano“

#### Wie kamst du zum Sammlungsstück?

Das hier gezeigte Kunstwerk habe ich durch einen Kunsttausch erworben.

### Sind die Werke präsentiert?

#### Wenn ja, dann wo?

Die Kunstwerke die ich gesammelt habe, befinden sich in einer Ausstellung in meinem Atelier.

#### Wie werden sie aufbewahrt?

Die Kunstwerke werden inmitten anderer Kunst aufbewahrt.

#### Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?

Der Wertzuwachs der gesammelten Kunstwerke entwickelt sich direkt proportional zur Zuneigung, die ich für sie empfinde. Und ja, das spielt für mich eine große Rolle.

#### Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?

Ich habe keine Verkaufsabsichten.



**ELISA ANDESSNER**  
**„PIANO“**  
 Fotoprint/AluDibond, 30 x 45 cm, 2015

### Elisa Andessner

\*1983 in Leoben

lebt und arbeitet in Linz

Studium „Experimentelle Visuelle Gestaltung“,  
 Kunstuniversität Linz

Diplom 2009

[www.elisa.andessner.net](http://www.elisa.andessner.net)



**ERICH WILLNER**  
„DIE ZEIT“  
40 x 45 cm, 2008

**ERICH WILLNER**

\*1980 in Linz  
lebt und arbeitet in Linz

**künstlerisches Hauptgebiet:**  
Malerei, Graffiti und Mural-Art

Studium an der Universität für künstlerische  
und industrielle Gestaltung Linz

[erich.willner@gmail.com](mailto:erich.willner@gmail.com)

## FRAGEN ZUR SAMMLUNG

**Warum sammelst du?**

**Was sind deine Beweggründe?**

Ich hatte zu jedem Künstler einen persönlichen Bezug.

**Welche sind deine Sammlungsstücke?**

Ein Ölgemälde, ein Acrylgemälde und einen Druck.

**Wie kamst du zum Sammlungsstück?**

Ich war vor 11 Jahren mit meiner Exfrau auf Sprachreise in Weißrussland. Dabei haben wir eine Woche bei Prof. Otschejkin wohnen dürfen. Da er kein Geld für seine Gastfreundschaft annahm und mir das Bild sehr gefallen hat, habe ich es gekauft (300,- Dollar sind in Weißrussland sehr viel Geld). Der Künstler ist/war Architekturprofessor auf der Universität in Minsk, sowie namhafter Maler. Alter unbekannt (jedoch sehr alt)... weitere Angaben leider nicht möglich.

Mit Kindler habe ich gemeinsam eine Ausstellung in der Kunst-Mühle Reichenthal gehabt. Das Bild gefiel mir sehr und ich wollte eine Erinnerung mit nach Hause nehmen. Ich hab es auch zu einem Freundschaftspreis bekommen.

Da ich über Aigner meine Magisterarbeit geschrieben habe und ich ein großer Fan bin, muss ich natürlich auch ein erschwingliches Werk von ihm zuhause haben.

Der Künstler österreichischer Maler, Bildhauer u.a., 1930 – 2005.

Im Alter von 17 Jahren wurde er ohne Aufnahmeprüfung von Sergius Pauser in die Wiener Akademie aufgenommen, wo er bis 1952 studierte. Für seine Abschlussarbeit gewann Aigner den Staatspreis der Akademie der bildenden Künste für „Die Klage des verlorenen Sohnes“. Seitdem lebte er als freischaffender Künstler in Spanien, Irland, London und Linz.

**Sind die Werke präsentiert?**

**Wenn ja, dann wo?**

Aigner ist in einer Mappe und die anderen Werke hängen in meiner Wohnung.

**Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?**

Nein

**Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?**

Hängt vom Angebot ab.



**FRITZ AIGNER**  
Probedruck, 66 x 50 cm, 2005



**VALERIJ OTSCHEJKIN**  
Öl auf Papp, 70 x 50 cm



**ALFRÉD KINDLER**  
„Die wilde Jagd“  
Acryl auf Leinwand, 61 x 51 cm



Vereinigung Kunstschaffender  
Oberösterreichs **bvoö**

#### IMPRESSUM

Buch zur Ausstellung  
„Sammeln Kunstschaffende Kunst?“  
Konzept: Robert Oltay

Eröffnung: Mo. 2. Oktober 2017, 19 Uhr  
Lange Nacht der Museen: Sa. 7. Oktober 2017  
Ausstellungsdauer: 3. - 25. Oktober 2017

**Herausgeber:**  
Vereinigung Kunstschaffender Oberösterreichs –  
bvoö im EG des Ursulinenhofs im OÖ Kulturquartier  
Landstraße 31 | A-4020 Linz  
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 15 – 19 Uhr & Sa 13 – 17 Uhr  
info@diekunstschaffenden.at | 0732 77 98 68  
[www.diekunstschaffenden.at](http://www.diekunstschaffenden.at)

**Vereinspräsidentin:** Katharina Acht  
**Vizepräsidentin:** Susanne Purviance  
**Geschäftsführerin:** Christa Pitschmann  
**Gestaltung:** Katharina Acht

**Bild- und Textquellen:**  
© Texte bei den KünstlerInnen  
© Abbildungen bei den KünstlerInnen  
Fehler und Irrtümer vorbehalten

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Zustimmung der Vereinigung Kunstschaffender OÖ.

August 2017, Linz



Vereinigung Kunstschaffender  
Oberösterreichs **lvoo**

[www.diekunstschaffenden.at](http://www.diekunstschaffenden.at)